POSTVERTRIEBSSTÜCK / GEBÜHR BEZAHLT / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

U 9437 E 2 DM 9 Februar 1995

ZAP

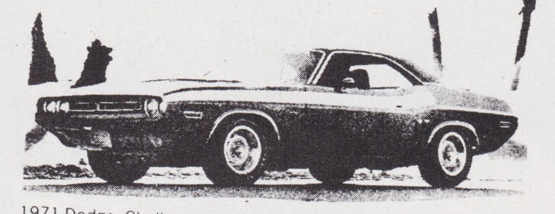
#116

ZAP Leser bei ihren Vorbereitungen für die SBZ!

Anfang Januar war die Rentnerpunkband ONE FOOT IN THE GRAVE (welch selten passender Name! - der Tipper) in Deutschland auf Tour, leider hab ich die teilweise über Siebzigjährigen verpaßt, denn nach den Erlebnissen der letzten Zeit muß ich leider davon ausgehen, daß die älteren Herrschaften noch lange nicht so "verkalkt" sind wie einige Vertreter der sogenannten jüngeren Generation.

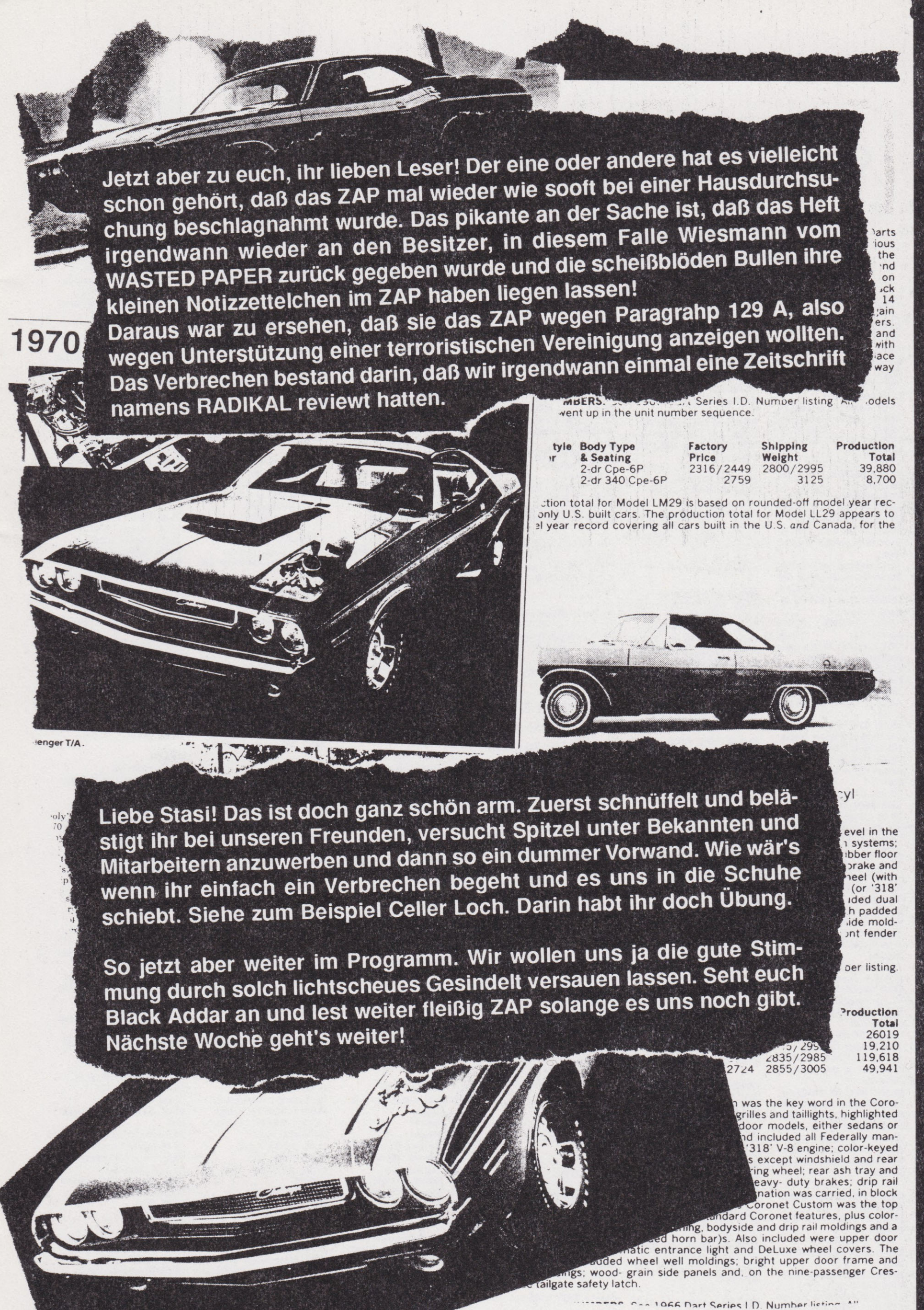
Im Zuge der Hardcore Massenbewegung kommt es zu immer lustigeren Auswüchsen, so meinte beispielsweise Drummer Tim der supergeilen Hardcore Band SNAPCASE in einem S.E. Fanzine "... ich habe Bush gewählt, weil ich pro-life (!!!) bin..." Pro-Life heißt, daß Tim Abtreibungsgegner ist, weswegen er Republikaner wählt. In Berlin wollte ein HC Musikant doch tatsächlich ernsthaft zu den Bullen gehen, konnte aber durch gutes Zureden von seinem abartigen Treiben abgehalten werden. Ein anderer Berliner IST bereits bei den Cops, allerdings nur bei der "Verwaltung", wo er wahrscheinlich unsere Akten abstaubt um abends bei SLAPSHOT abzumoshen.

Zu den führenden Speerspitzen in der Frühverkalkung gehört sehr wahrscheinlich die Homburger Dorfjugend, oder ich sehe das nur so, weil ich hautnah miterlebe welche Auswüchse möglich sind? Ich könnte mir nämlich vorstelllen, daß es in anderen Orten ähnlich desolat zugeht. MTV und falsche Erziehung tun ihre Wirkung weltweit. Von Sylt bis Garmisch-Partenkirchen, von Cottbus bis Aachen, überall das gleiche Bild?
Homburg das früher in ganz Deutschland als einer der besten Konzertplätze bekannt war treibt komische Blüten, die das AJZ manchmal eher wie die geschlossene Abteilung einer Psychiatrie erscheinen lassen, ähnlich also wie das Bonner Studio der ARD! Neulich beispielsweise sorgte der Überfall eines Hooligans auf ein 13 oder 14 jähriges Mädchen aus dem AJZ für Aufsehen. Der ziemlich kräftige Hool hatte dem kleinen Mädchen ein blaues Auge geschlagen, weil sie eine "Linke" war. Eine detaillierte Beschreibung des Typs durch das Mädchen folgte. Es existierten bereits Ideen dem entsprechenden Hool, der neben seiner bloßen Existenz ansonsten noch nicht unangenehm aufgefallen war einen kleinen Denkzettel zu verpaßen.
Ein paar Tage später stellte sich heraus, daß das Auge nur blau GESCHMINKT und die gesamte Geschichte von vorne bis hinten erstunken und erlogen war. Die verzogene Göre hatte wohl Lan-


1971 Dodge, Challenger R/T 2-dr hardtop sports coupe, V-8

Gute Nachrichten Leute!
Ich habe Gott gesehen!
Er hat Erbarmen gehabt und sich mir am 28 Januar um 19 Uhr offenbart. Gott ist eine englische Serie welche im Mittelalter spielt und die RITTER DER KOKOSNUSS wie einen Haufen fußkranker Junge Union Typen mit BLAUEM BOCK Humor erscheinen läßt. Ein echter Schatz. Alleine die Gesichter sind schon ein Einschalten wert und ich Dusel dachte immer, daß ARTE voll der Studentensender wäre, aber eigentlich bin ich ja auch Student harharhar. Auch bei BLACK ADDAR gibt es leider, obwohl eine rabenschwarze englische Sendung diese berühmt berüchtigten Amisendungen-Idiotenlacher aus dem Off. Fällt aber nicht weiter auf, weil man wirklich selbst lachen muß. BLACK ADDAR dürfte den gleichen Kultstatus wie SLEDGE HAMMER erreichen. Ist nur noch besser. Zumindest die ersten Folgen waren total vielversprechend. Nach BLACK ADDAR geht's dann auf demselben Sender weiter mit der Wochenschau von 1945. Lohnt sich auf jeden Fall, denn momentan sind die sowjetischen Wochenschauen mit dem Sturm auf Deutschland dran. So mancher Rotarmist hat das Wörtchen DEUTSCHLAND VERRECKE wirklich wörtlich genommen, was jede Menge Inspirationen hergibt.

Lustiges aber auch im richtigen Leben. Stimmt doch? Du Staatsschmutzbulle, der du gerade mal wieder gezwungen bist das kleine Drecksding hier durchzulesen. Jeden Freitag das gleiche. Muß doch ganz schön nervend sein, ein schmuddeliges Heftchen durchzuackern, von dem man nichts kapiert und das man gar nicht so leicht packen kann.
Aber bevor ich unseren Lesern jetzt erzähle was für riesige dumme superpeinliche Pflaumen ihr seid, möchte ich dir noch verraten, was deine Frau gerade macht. Die fickt nämlich genau in diesem Moment mit dem Postboten. Der ist Bekannter von mir, ein Skin und kommt öfters ins AJZ auf Konzerte, er hat mir erzählt das deine Frau auf Analverkehr mit zutätowierten Postbotenskins steht, während du in deinem dämlichen pseudomodernen Büro sitzt und Fanzines durchliest. Ruf doch mal zu Hause an, du Depp. Ich wette, daß deine Frau nicht ran geht! Sie hat nämlich gerade jede Menge Spaß, wie neulich als sie auf dem Treffen der Mitfickzentrale der APPD Sektion Saar anwesend war. Aber das siehst du sicher genauso wenig eng, wie ich.
Ganz anders dagegen die Sache mit deinem Sohn! Der ist nämlich schon etwas seltsam veranlagt. Als ich neulich im Bahnhofsklo Zeuge wurde, wie er für 5 DM einem besoffenen Penner einen Blasen wollte, hat mich das doch etwas nachdenklich gestimmt. Wenigstens weißt du jetzt, wo er seine Zeit verbringt, wenn er mal wieder die Schule schwänzt, das seine große 15 jährige Schwester ihr Heroin, das sie bei uns kauft auf dem Babystrich verdient ist dir ja sicher nicht entgangen und jetzt viel Spaß beim Kaffeetrinken und weiterlesen. Ich hoffe ja nicht, daß du in Kürze qualvoll an Magenkrebs verreckst, denn solch wichtige Aufgaben wie du sie erfüllst müßen ja auch getan werden und so einfach findet man Charakterpersonen wie dich gar nicht. Immerhin gehen für deinen verantwortungsvollen Job ziemlich viele Steuergelder drauf, die im Falle deiner Nichtexistenz sinnvoll ausgegeben werden könnten. Jetzt wird's aber Zeit. Sitzenbleiben und Bericht anfertigen.



Jetzt aber zu euch, ihr lieben Leser! Der eine oder andere hat es vielleicht schon gehört, daß das ZAP mal wieder wie sooft bei einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt wurde. Das pikante an der Sache ist, daß das Heft irgendwann wieder an den Besitzer, in diesem Falle Wiesmann vom WASTED PAPER zurück gegeben wurde und die scheißblöden Bullen ihre kleinen Notizzettelchen im ZAP haben liegen lassen!
Daraus war zu ersehen, daß sie das ZAP wegen Paragrahp 129 A, also wegen Unterstützung einer terroristischen Vereinigung anzeigen wollten. Das Verbrechen bestand darin, daß wir irgendwann einmal eine Zeitschrift namens RADIKAL reviewt hatten.

Liebe Stasi! Das ist doch ganz schön arm. Zuerst schnüffelt und belästigt ihr bei unseren Freunden, versucht Spitzel unter Bekannten und Mitarbeitern anzuwerben und dann so ein dummer Vorwand. Wie wär's wenn ihr einfach ein Verbrechen begeht und es uns in die Schuhe schiebt. Siehe zum Beispiel Celler Loch. Darin habt ihr doch Übung.

So jetzt aber weiter im Programm. Wir wollen uns ja die gute Stimmung durch solch lichtscheues Gesindelt versauen lassen. Seht euch Black Addar an und lest weiter fleißig ZAP solange es uns noch gibt. Nächste Woche geht's weiter!

geweile und alle BEVERLY HILLS Folgen schon dreimal gesehen und dachte sich, daß sie jetzt selbst mal Hauptrolle in einem dufte "Film" spielen könne.

Kurze Zeit später, an einem ganz normalen Mittwochnachmittag rief bei mir eine aufgeregte Stimme an, die berichtete, daß über EINHUNDERT Hooligans mit Hitlergruß Richtung AJZ marschieren würden.
Ich unterbrach meine wichtigen Tätigkeiten um mich in freudiger Erregung den Horden todesmutig entgegen zu werfen, wohlweißlich, daß es ein ziemlich ungewöhnliches Ereigniss ist, wenn in einem Kaff wie Homburg an einem hundsgewöhnlichen Mittwochnachmittag 100 seltsame Gestalten durch die Gegend laufen, wo doch die gesamte Bevölkerungszahl diese Menge nicht unbedingt maßgeblich überschreitet.
Natürlich war kein einziger der Hohls zu finden, aber der 15jährige? Spinner glaubt bis heute selbst sie gesehen zu haben. Klassicher Fall von Schizophrenie.
Noch besser kam's am letzten Dienstag, als einige des AJZ Nachwuchses AUFS Dach kletterten, weil angeblich Nazis vorm Haus standen. Sie kletterten freilich nicht hoch um die Faschos zu bombadieren, sondern um sich zu verstecken. Die Nazis entpuppten sich als irgendwelche Assis, die es auf einen bestimmten Vollidioten abgesehen hatten, weil der ihnen angeblich Geld schuldete. Alles in allem halt peinlich.

+++

Trotz dieser nicht besonders kampfstarken Jugend bleibt der antifaschistische Gedanke im AJZ verankert, so konnte das WARZONE Konzert beispielsweise mit Hilfe eines todesmutigen Flugblattes verhindert werden. Das im gleichen AJZ seit kurzem regelmäßig die JUNGE UNION! auftaucht und "diskutiert" und sich bei Hardcoregigs auch FAP oder FAP nahe Personen, wie etwa die Freundin des FAP Vorsitzenden Saar im Publikum aufhalten scheint dagegen normal zu sein.

+++

Aber auch wenn die Rentner wieder aus der Versenkung auftauchen, bedeutet das noch lange nicht, daß es automatisch voll nach vorne los geht. Peinlich soll nämlich auch der Auftritt von CAUSE FOR ALARM, die sich im Zuge der HC Massenbewegung reformiert haben gewesen sein. Die "gute alte Zeit" ist wohl auch auf diesem Gebiet nicht mehr zurückzuholen.

+++

IMPRESSUM:
Herausgeber:
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593

Abos und Kleinanzeigen weiterhin an ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:
Sven Gonzo Chojnicki / Berner Heerweg 244 / 22159 Hamburg. Fax: 040/6452407

Emil Elektrohler / Riedstr. 213 / 45701 Herten.

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim

ZAP N.Y. 451 / West Broadway 2 / N / New York, NY 10012 / USA

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Moses Arndt, Schlonk, Klaus N. Frick, Ben.

V.I.S.D.P.
M. Arndt

Druck C.O.D.

Diese Zeitschrift ist auch an alle Gefangenen auszuliefern, sonst werden wir wirklich sauer und müßen alle möglichen rechtlichen Schritte einschlagen.
Außerdem werden wir auch ganz ganz böse, wenn irgendwelche Postboten ihre Butterbrote auf dem Innenteil dieses schönen Heftes lagern, oder andere böse Dinge damit anstellen, bzw. gar nicht erst ausliefern.

Leser dürfen sich nach wie vor frei fühlen uns ihre genialen Machwerke schriftstellerisch hochwertigster Kunst anzuliefern.

Das ZAP ist nur noch im Abo erhältlich oder mit viel viel Glück in einigen wenigen ausgewählten Verkaufsstellen, aber da nur selten und unregelmäßig.

Zum Glück gibt es auch noch gute Nachrichten! Auf dem Mediensektor beispielsweise. Kohl und Co starten bekanntlich zur großen Attacke um die ARD, einen der weniger regierungstreuen Sender zu zerschlagen. Im Gegenzug wird die totale Rückverdummung auf den Sendern, die sich fest in der Hand der Regierung befinden unaufhaltsam vorangetrieben.

★

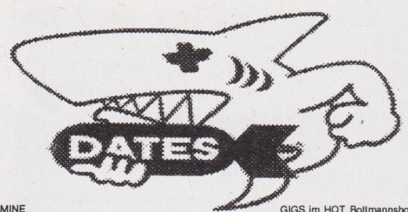
Arabella Kiesbauer bei SAT 1. Pro-7-Talkerin (montags bis freitags, 14.00 Uhr) Arabella Kiesbauer (28) versucht sich als Schauspielerin. Im TV-Movie „Nur der Sieg zählt" (Sendetermin: Sommer '95) spielt die Wienerin eine TV-Moderatorin. Hauptdarsteller des Dramas

Diesen Bemühung hat die linke Szene mächtige Waffen entgegenzusetzen. Siehe folgende Anzeige:

Das BKA in Münster bei Darmstadt, welches von der Schließung bedroht war, kann nun doch weitermachen. Der finanzielle Engpaß scheint zunächst einmal überwunden zu sein, denn für Februar und März wurde ein umfangreiches Programm ausgearbeitet. Haltet wegen Konzerten auf diesen Seiten Ausschau.

+++

DAVID POLLACK von Destiny Records wurde um ein Haar einer der deutschen Synchronsprecher von BEAVIS und BUTTHEAD. Die Sendung soll nämlich irgendwann einmal in deutscher Sprache vertont werden. Nur haarscharf rutschte er an dem Job vorbei.



TERMINE
07.02. MAGIC SPLATTERS/ STAGE BOTILES/ ESKALATION im Negativ in Frankfurt
08.02. TOO FAR GONE/ BANDOG im Namenlos in Bonn
11.+12.02. Hardcore Festival in Geleen/ Holland
11.02. Konzert und Abschlußpart im Riz in Koblenz mit WWK/ RAWSIDE/ NOISESLAUGHTE/ JA & AMEN
16.02. LUNCHBOX/ TOO FAR GONE/ DIE 116 im AJZ Bahndamm in Wermelskirchen
18.02. EA 80/ DIE STRAFE im Sojus 7 in Monheim
18.02. ATTACK OF THE B-BOMBS in Juz der Oetinger Villa
18.02. Badrock-Festival (Wahl der schlechtesten Bands Osnabrücks) u.a. mit UTERONS UNGEROUS im Haus der Jugend/ Osnabrück
18.02. DEAD BEAT/ NARSAAK/ DORN OBSCURUS in Reicheslheim (Odenwald), Zum Adler
18.02. HAMMERHEAD/ CARE COMPANY/ ROTZBOUWEN/ NOT THE SAME in Trier im Mjz Eintritt: 8,- DM
18.02. STACK/ FERGUSON um 22.00 Uhr in der Seestr. 109 in Zürich/ Schweiz
25.02. FIVE IN TEN im Fahrenheit 451 in Mönchengladbach
25.02. WOODHEAD in L-Esch-Alzette im Kulturhaus
27.02. JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORROR im Fahrenheit 451 in Mönchengladbach
22.04. THE PIG MUST DIE/ DRITTE WAHL/ WAHNSINN AT REALISMUS im JUKS in Emsdetten
02.03. THE MAGIC SPLATTERS im Haus Mainusch in Mainz
11.03. BOWL in Geisingen im Outside
14.03. GIRLS AGAINST BOYS im Zwischenfall in Bochum, Beginn: 20.30 Uhr
17.03. Antifa-Konzert im H.O.T. in Koblenz mit: MY LAI/ MINDLESS/ PILLBOX/ GROEDROME/ MUMMIES KISS Einlass: 19.00 Uhr
26.03. HARALD „SACK" ZIEGLER im Dodorama in Rotterdam/ NL
31.03. FESTIVAL im Jugendheim Westend mit RAZZIA/ SERENE FALL/ ANOTHER PROBLEM/ SHORT'N'CURLIES
07.04. SPIT ACID/ GREY/ ANNABLUME im Komm in Nürnberg

Gigs im JUZ Oetinger Villa in Darmstadt
18.03. ATTACK OF THE B-BOMBS

Gigs im Kunstverein in Nürnberg
03.03. UZJME DOMA/ GUTSPIE EARSHOT
11.03. PEACE OF MIND/ PORCH/ FRÜCHTE DER SAISON
26.03. DIE 116/ POINT OF NO RETURN
16.04. USEFUL IDIOT/ 2 weitere Bands

Gigs im AZ Conni in Dresden
10.02. FLOWER/ UPFRONT
11.2. HIPPRIESTS
18.02. HOLLY WUT
15.02. F.D.P. / GOON'S VISIT

Gigs im Juz Back Side Attack in Bad Sooden-Allendorf
11.02. THE HARRIES/ THE CANDLES
27.02. Rosenmontagsparty
18.03. TERRORGRUPPE/ NO BOIS
13.04. Party
22.04. DIE MÄCHTIGEN KASSIERER/ VAXATION

Gigs in Detmold in der Alten Pauline
18.02. THIRTY DIRTY BIRDZ/ LIZARDS IN STRAIT JACKETS

Gigs in Kiel
17.02. NANCY AND I + Support im Independent Musikclub SUBWAY
23.02. 3 Jahre PIGMASTER PROMOTION & 2 JAHRE EVIL NEWS: VIBRATORS/ NORMAHL/ Special Guest in der Traumfabrik, Kleine Halle

Gigs in der Grünenstr. in HB
21.02. DIE 116/ RAMONES COVER BAND/ HÖLLENSCHLUND
15.04. DROP DEAD/ SUFFER/ SYSTRAL
17.04. STRAIN/ MIOZÄN

Gigs im AJZ Homburg
24.02. TRUTH AGAINST TRADITIONS/ VERBAL RAZOR
19.03. DIE 116
19.04. YUPPICIDE

Gigs im Zoro in Leipzig
08.02. NEUTHRONE/ LISE YOUR STRENGTH
19.02. AC/DC Party zum 15. Todestag von Bon S.
27.02. LEAGUE OF SPIRITUAL DISCOVERY
11.03. POST REGIMENT/ PALIDA
17.03. GUTS PIE EARSHOT
14.04. TROTTEL
22.04. DROPHEAD/ MVD/

Gigs im UJZ in Peine
10.02. STRASSENKAMPF/ GOETZEN
11.02. RADIATION DUST + Guest
17.02. IER HOG/ + Guest
18.02. Ethno Party
19.02. SPLATTERHEADS/ SLIK
25.02. METAL PARTY

Gigs im Westclub in Delitzsch
11.02. MÜLLSTATION/ N.F.P
25.02. HANS AM FELSEN
04.03. RED POINT D.C./ WBS 70
11.03. FUCK YOU CREW
03.04. IRIE DARLINGS
17.04. RAZZIA
01.05. ABWÄRTS

Gigs im Zwischenfall in Bochum
14.03. GIRLS AGAINST BOYS

Gigs im AJZ Karlsdorf b. Bruchsal
03.03. GAINSAY/ + Guests

Gigs in der Region Rhein-Nekkar:
18.02. LOUDSPEAKER/ DIRTY SLUTS/ SUPER GOUGE im Juz Mannheim
25.02. SCUM/ DAS ZUCKENDEVAKUUM im Juz Mannheim
18.03. LUNCHBOX/ DOIN HORSE DOIN DAMAGE im Juz Mannheim
31.03. SO NICHT!/ GUTS PIE EAHRSHOT im Juz Mannheim
05.04. HASS/ ANFALL im Juz Mannheim
08.04. A TRIBUTE TO KURT COBAIN ca. 15 Bands demontieren eine Legende im JUZ Mannheim

Gigs im Juha Maikäferhäusle in Geislingen/ Steige
18.02. STONEAGE/ + Support Info: 07331/ 44801

Gigs im AJZ Bielefeld, Heeperstr. 132
15.02. DIE 116/ BRUTAL JUICE
18.02. SPLATTERHEADS/ V.A.L. 10 SURVIVORS
16.03. CHAOS UK/ ENGLISH DOGS
25.03. HASS
03.04. PITTBULL
17.04. YUPPICIDE/ RADICAL DEVELOPEMENT
02.05. SHEER TERROR
19.05. RKL

Gigs im FKK in Minden
24.02. TANKCSPADA/ NECORPESIA
25.02. Dance or die Party

Gigs im Druckluft in Oberhausen
10.02. HASHIMA
17.02. THE MARCH

Gigs im Crash in Freiburg
22.02. BOLT THROWER

GIGS im HOT Rottmannshof in Dorsten-Wulfen
04.03. Straight Edge Festival mit SPAWN/ STEADFAST/ CONGRESS/ MARROW
31.03. PROVOCATION

Gigs in Stuttgart und Umgebung
06.03. NO FX/ GUTTERMOUTH/ TERRORGRUPPE im Longhorn in Wangen
15.03. SPLATTERHEADS/ TERRORGRUPPE Villa Roller in Waiblingen
20.03. GOD BULLIERS/ FLOWER Röhre in Stuttgart
27.03. BUZZOV.EN/ MINK STOLE Röhre in Stuttgart

Gigs im Juha Klaus in Rottenburg/ N.
18.02. RAW/ CONFUSED MINDFUCKERS/ SLOW RIDE

Gigs im Treibhaus in Rheine
11.02. MY LAI/ SPIT ACID
02.03. HEDGEKOG/ HALM
25.02. MEGAKRONKEL/ PORF
01.04. FETTES BROT/ HIPPOTRONIC

Gigs in der Migräne in Wittenweiler/ Blaufelden
12.02. HEDGE HOG

Gigs im Treibsand/ Alternative in Lübeck
10.02. hiphop-night
15.02. SUBCLUB/ SWAMP CIRCUS
25.02. 2ND KIND/ BLACKKREUZ
16.03. GOLDENE ZITRONEN
18.03. Punk Rock night: RAZZIA, 3. WAHL; FISCHKOPF, TINKERS

Gigs im JUZ Immenhausen
01.03. DIE 116/ MIOZÄN/ BURNED OUT
12.04. YUPPICIDE

Gigs im Forum in Enger
04.03. JON LANGFORD/ SALLY TIMES
10.03. GILRS AGAINST BOYS/ PARTY DIKTATOR
11.03. SAINT VITUS/ REVELATION
18.03. SUCH A SURGE/ MR. ED JUMPS THE GUN/ TRIEB
01.04. BONE CLUB
04.04. MOTORPSYCHO/ HIP YOUNG THINGS
08.04. MOE TUCKER BAND/ CRANK
13.04. ANTISEEN/ MANIC SOX
22.04. LOVE BATTERY/ BROT + SPIELE
29.04. GIFT
05.05. GUZZARD/ KILLDOZER
13.05. SOLITUDE AETERNUS/ COUNTRAVEN
03.06. GASHUFFER

Gigs im Kamp in Bielefeld
09.03. DOWNSET/ SHOOTYZ GROOVE/ SULLEN
17.03. BIG CHIEF/

Gigs im RIESA EFAU in Dresden
20.02. HEDGE HOG/ SURROGAT
26.02. LOSD/ ULTIMATE WARNING
13.03. BUZZOV-EN/ U.Y.S.
22.03. DIE 116/ Y
12.04. CWILL
25.04. STRAIN
07.05. D.I.R.T./ FINAL WARNING
14.05. HEADCLEANER/ HEADBUTT

TERRORGRUPPE
25.02. Berlin/ Kulturbrauerei
04.03. Zürich/ Palais X-tra
05.03. Freiburg/ Crash
06.03. Stuttgart/ Longhorn
07.03. Erlangen/ E-Werk
08.03. Leipzig/ Connie Island
11.03. Berlin/ Huxleys
15.03. Waiblingen/ Villa Roller
16.03. Augsburg/ Kerosin
17.03. Friedrichshafen/ Bunker
18.03. Bad Soden-Allendorf/ JZ
22.03. Jena/ Zur Rose
01.04. Freiberg/ Club im Schloss
02.04. Zeesn/ Schloss
08.04. Berlin/ Kulturfabrik Lehrter Str.
09.04. Straussberg/ Villa Eckerstein
13.04. Peine/ UJZ
01.05. Aurich/ Schlachthof
06.05. Hannover/ Glocksee
27.05. Lübeck/ Alternative

NOFX
16.02. London/ Astoria
17.-19.02. Frankreich
22.-25.02. Spanien
26.02. Lyon
27.02. - 03.03. Italien
04.03. Zürich/ Palais X-tra
05.03. Freiburg/ Crash
06.03. Stuttgart/ Longhorn
07.03. Erlangen/ E-Werk
08.03. Leipzig/ Connie Island
09.03. Hamburg/ Markthalle
10.03. Bremen/ Schlachthof
11.03. Berlin/ Huxleys
12.03. Osnabrück/ Hydepark
13.03. NL-Amsterdam/ Paradiso
14.03. Essen/ Zeche Carl
15.03. Köln/ Live Music Hall
16.03. Trier/ Exil
17.03. Hanau/ Schweinehalle

OFFSPRING
10.04. Hamburg/ Fabrik
11.04. Berlin/ SO 36
13.04. Osnabrück/ Hydepark
17.04. Köln/ Live Music Hall
18.04. Stuttgart/ Longhorn
19.04. München/ Nachtwerk

GIRLS AGAINST BOYS
28.02. Wien/ Flex
01.03. Linz/ Kapu
03.03. München/ Kulturstation
04.03. Prag/ 007
06.03. Stuttgart/ Villa Roller
07.03. Frankfurt/ Koz
10.03. Enger/ Forum
11.03. Berlin/ Ex
12.03. Göttingen/ Juzi
14.03. Bochum/ Zwischenfall
15.03. Bremerhafen/ Roter Sand
16.03. Hamburg/ Fabrik

NAKES AGGRESSION & KURORT
07.03. Schwerte/ Kunterbunt
08.03. Hamburg/ Störte
17.03. Bremen/ Wehrschloß
18.03. Berlin/ Ex
19.03. Lodz/ Alien
20.03. Poznan/ Slonce
22.03. Essen
24.03. Köln/ Rhenania
25.03. Stuttgart/ Residenz
26.03. Heidelberg/ AZ
28.03. Frankfurt/ Au
31.03. Prag/ 007
01.04. München/ Kulturstation
02.04. Linz
03.04. Wien/ Flex
06.04. Zürich

COCK SPARRER
30.03. Oberhausen/ Old Daddy
31.03. Bremen/ Schlachthof
01.04. Stuttgart/ Röhre
02.04. Berlin/ Huxley's

CHAOS UK & ENGLISH DOGS
24.02. Berlin/ Ex
27.02. Köln/ Rhenania
28.02. Crailsheim/ JUZ
01.03. Homburg/ AJZ
03.03. Ulm/ Beteigeuze

DIE 116
15.02. Bielefeld/ AJZ
16.02. Wermelskirchen/ AJZ
17.02. Belgien
18.02. Holland
19.02. Holland
20.02. Arnsberg-Neheim/ Cult
21.02. Bremen/ Grünstr.
27.02. Skandinavien
28.02. Hannover/ Korn
01.03. Kassel-Immenhausen/ Juz
02.03. Münster/ BKA
03.03. Stuttgart/
04.03. Wangen/ Tonne
05.03. Karlsruhe/ Irish House
07.03. Heidenheim/ Juz
14.03. Italien/Slovenien
15.03. Freiburg/ KTS
16.03. Basel/ Hirscheneck
17.+18.02. Frankreich
19.03. Homburg/ AJZ
21.03. Würzburg/ AKW
22.03. Dresden/ Riesa
23.03. Prag/ 007
24.03. Berlin/ Ex
25.03. Leipzig/ Conne Island
26.03. Nürnberg/ Kunstverein

STRELNIKOFF
11.02. Aachen/ AZ

AMBUSH
08.02. Biel/ Schrottbar
09.02. Luzern
10.02. Zeulenroda/ Schiesshaus
11.02. Leipzig/ Conne Island
12.02. Berlin/ Köpi

B-ABUSE
25.02. L-Esch/Alzette/ Kulturhaus
11.03. Geisingen/ Outside

N.O.E.
04.02. Dessau/ Kreuzer
11.02. Neubrandenburg/ Seestr.

MADBALL / TURMOIL
20.02. Essen/ Zeche Carl
21.02. Rendsburg/ Garage
24.02. Hannover/ Glocksee
28.02. Stuttgart/ Röhre
01.03. Wien/ Arena
03.03. Leipzig/ Conne Island
04.03. Berlin/ SO 36

RISIKOFAKTOR
25.02. U.K. SUBS + RISIKOFAKTOR in Soest/ Alter Schlachthof
Booker: 02902/ 1419

WARZONE + RIGHT DIRECTION
08.02. Bochum/ Zwischenfall
09.02. Köln/ Büze
14.02. Freiburg/ Subway
16.02. Neu-Wulmsdorf/ Juz
17.02. Leipzig/ Conne Island
18.02. Berlin/ SO 36

SCHLEPPROCK und BACKFROMTHELEGO
25.03. Hannover
26.03. Hamburg
27.03. Berlin
28.03. Strausberg/ Villa Eckertstein
29.03. Peine/ UJZ
01.04. Burscheid/ Megaphone mit TRANSPIRATORS
02.04. Schweinfurt/ Schreinerei
03.04. Kulmbach
05.04. Würzburg
06.04. Köln/ Rhenania
07.04. Duisburg/ Fabrik
08.04. Niederlande
09.04. Amsterdam

ABHINANDA
14.02. Freiburg/ Subway
15.02. Essen-Borbeck/ Dat Links
16.02. Erfurt/ Juz
17.02. Oelsnitz/ Juz
18.02. Schleiz/ KFZ
19.02. Senftenberg/ Juz

MEGAKRONKEL
08.02. Essen/ Korova Milchbar
10.02. Stuttgart/ Residenz
11.02. München/ Kulturstation
12.02. Wels/ Schlachthof
14.02. Wien/ Flex
16.02. Bern/ Reithalle
17.02. Ulm/ Beteigeuze
18.02. Nürnberg/ Komm
19.02. Weikersheim/ W 71

BRUTAL JUICE
14.02. Essen
15.02. Bielefeld/ AJZ
16.02. Hamburg/
17.02. Bremen/ Wehrschlo'ß
18.02. Berlin
20.02. München/
21.02. Bern/ Reithalle
26.02. Wien/ Flex
27.02. Linz
28.02. Karlsruhe/ Subway

WEEZER
07.02. Hamburg/ Markthalle
13.02. Osnabrück/ Hyde Park
14.02. Köln/ Luxor
15.02. Berlin/ Huxleys
16.02. Frankfurt/ Negativ
17.02. München/ Nachtwerk

SPLATTERHEADS
08.02. Heidelberg/ Schwimmbad
09.02. Frankfurt/ Negativ
10.02. Osnabrück/ Ostbunker
11.02. Dortmund/ FZW
12.02. Hamburg
13.02. Gelsenkirchen/ Kaue
14.02. Köln/ Luxor
15.02. Aurich/ Schlachthof
16.02. Rendsburg/ Garage
17.02. Berlin/ Thommy Weisbecker Haus
18.02. Bielefeld/ AJZ
19.02. Peine/ AJZ
21.02. Freiberg/ Club im Schloss
22.02. Prag/ Roxy
23.02. Wien/ Arena Club
24.02. - 1.3. Ex-Jugo.
02.+03.03. Italien
04.-07.03. Schweiz
09.03. Bludenz/ Villa K
10.03. Wangen/ Juz Tonne
11.03. München-Esterhofen/ Ballroom
12.03. Höchstadt/ Konserve
14.03. Freiburg/ Subway
15.03. Stuttgart-Waiblingen/ Villa Roller
16.03. Koentich/ Lintfabrik
17.03. NL-Alkmaar/ Parkhof
18.03. Gelsenkirchen/ Kaue Festival
19.03. NL-Den Bosch/ Willem II

ACKERBAU & VIEHZUCHT
03.02. Zobersdorf/ Gasthof

..... BUT ALIVE
09.02. Göttingen/ Juzi
10.02. Salzgitter/ K.J.T.
Booking: Bookwood Booking Tel.: 04181/ 37863, Fax: 04181/ 98488

VENUS PRAYER
10.02. Villingen/ Scheuer

STONED AGE
10.02. Burscheid/ Megaphon
27.02. Olpe/ Kulturkiste

DIE GOLDENEN ZITRONEN
22.02. Berlin/ Hohe Tatra
23.02. Halle/ La Biem
24.02. Hannover/ Bad
25.02. Marburg/ KFZ

DIE STERNE
09.02. Berlin/ Hohe Tatra
10.02. Potsdam/ Waschhaus
11.02. Saalfeld/ Clubhaus
13.02. Kassel/ Lolita Bar
14.02. Rosenheim/ Asta Kneipe
15.02. Heidelberg/ Schwimmbad
16.02. Düsseldorf-Langenfeld/ Schaustall
17.02. Münster/ Odeon
18.02. Enger/ Forum

DI IRIES
10.02. Bielefeld/ Kamp
11.02. Köln/ Rhenania
13.02. Konstanz/ Kulturladen
14.02. Karlsruhe/ Jubez
16.02. Leipzig/ Conne Island
18.02. Berlin/ Knaack

HEDGE HOG
09.02. CH-Luzern/ Boa
10.02. CH-Bremgarten/ Kuzeb
11.02. A-Bludenz/ Villa K.
12.02. Blaufelden/ Migräne
14.02. Nürnberg/ Komm
15.02. TCH-Pilzen/ Ka
16.02. Altenmarkt/ Libella
17.02. Pforzheim/ Schlauch
19.02. Zittau/ Mandauer
20.02. Dresden/ Riesa
22.02. Spremberg/ Erebos
23.02. Magdeburg/ Knast
24.02. Halberstadt/ Zora
25.02. Frankfurt/ Komsomoll
26.02. Weimar/ Gerber
28.02. Marburg/ Trauma
01.03. Münster/ Gleis 22
02.03. Rheine/ Treibhaus
03.03. Oldenburg/ Alhambra
04.03. Brake/ Begu
05.03. Rostock/ MS Stubnitz

PARTY KILLING SERVICE
24.02. Kaiserslautern/ Juz
25.02. Bickenbach/ Fabrikhalle
07.04. Freiburg/ KTS auf em Vauban-Gelände
08.04. Schopfheim/ Café Irrlicht

MIOZÄN
16.02. Neu-Wulmsdorf
25.02. Hamburg(Wendenstr. 45 bei Goliath u. Kevin)

LA CRY
10.02. Pein/ UJZ
18.03. Wattenscheid/ Kulturladen

AEW
11.03. Burg bei Magdeburg/ Jugendclub Hanz + ABSCHAUM
17.03. Hagen/ JZ Mitte
18.03. Backnang/ Steinbach + DIE FREMDEN
13.04. Trier/ Ex Haus + NORMAHL

DIE KASSIERER
11.02. Spelle
18.02. Düsseldorf/ Haus der Jugend
10.03. Bremen/ Schlachthof
25.03. Mönchengladbach/ Fahrenheit 451
21.04. Magdeburg/ Knast
22.04. Bad Soden Allendorf/ Juz
05.05. Bochum/ Zwischenfall
Tel.: 02327/ 18331

PITTBULL/ BAFFDECKS
03.04. Bielefeld/ AJZ
04.04. Köln/ Büze
06.04. Bamberg/ Juz Fischerhof
13.04. Würzburg/ AKW
15.04. Lugau/ Landei
19.04. Frankfurt/ Negativ
20.04. Kassel/ Juz
21.04. Leipzig/ Conne Island
22.04. Berlin/ Ex
23.04. Prag

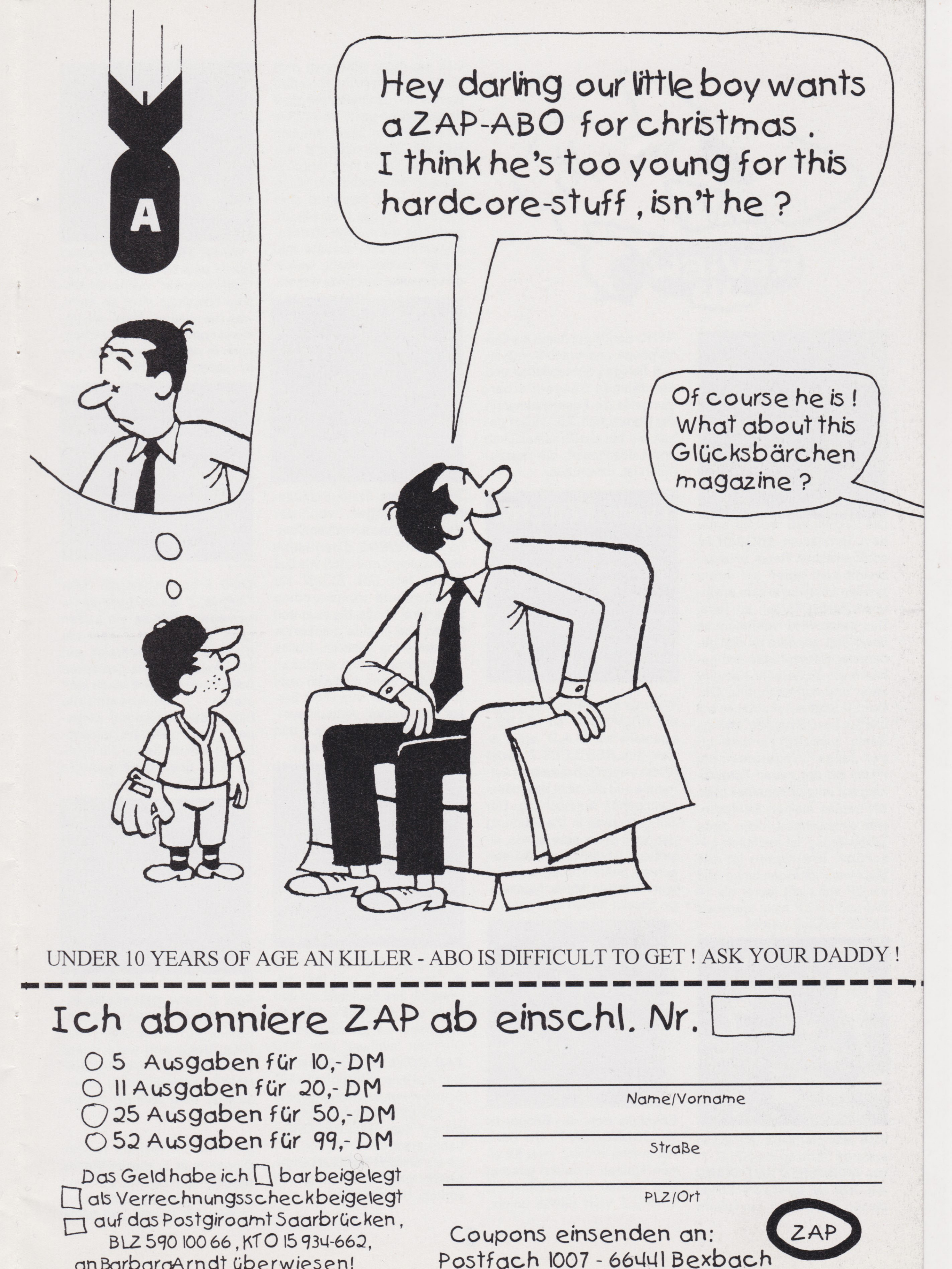
BANDOG
07.02. Wittenweiler/ Migräne
08.02. Bonn/ HdJ
09.02. Karlsruhe/ Abussinia
04.03. Stendal/ Overdrive

EROSION / CONSPIRATION
03.03. Kiel/ Hansastr.
04.03. Burscheid/ Megaphon
10.03. Waiblingen/ Villa Roller
11.03. Minden/ FKK

STONED AGE
10.02. Burscheid/ Megaphon
26.02. Krefeld/ Tanne
27.02. Olpe/ Kultur-Kiste
03.03. Troisdorf/ Juze
17.03. Viersen/ juze
25.03. Duisburg/ Fabrik
01.04. Peine/ OJZ
08.04. Meppen/ Kolping-Haus
28.04. Aachen/ AZ

STURMSCHÄDEN
11.02. Zöblitz/ AZ
03.03. Neu-Wulmstorf/ AZ
26.03. Bielefeld/ Chattanooga
31.03. Berlin/ Knaak
08.04. Lüttewitz/ Gasthof
21.04. Osnabrück/ Ostbunker
22.04. Bestwig/ B9

N.O.E., Deutschpunk, ist ab Mai 95 wieder live unterwegs. WEr will, darf sie unter Tel: 030/ 291 51605 bei TOLL SHOCK PROMOTION buchen.!



A
Hey darling our little boy wants a ZAP-ABO for christmas. I think he's too young for this hardcore-stuff, isn't he?
Of course he is! What about this Glücksbärchen magazine?
UNDER 10 YEARS OF AGE AN KILLER - ABO IS DIFFICULT TO GET ! ASK YOUR DADDY !
Ich abonniere ZAP ab einschl. Nr.
5 Ausgaben für 10,- DM
11 Ausgaben für 20,- DM
25 Ausgaben für 50,- DM
52 Ausgaben für 99,- DM
Das Geld habe ich bar beigelegt
als Verrechnungsscheck beigelegt
auf das Postgiroamt Saarbrücken, BLZ 590 100 66, KTO 15 934-662, an Barbara Arndt überwiesen!
Name/Vorname
Straße
PLZ/Ort
Coupons einsenden an: Postfach 1007 - 66441 Bexbach
ZAP

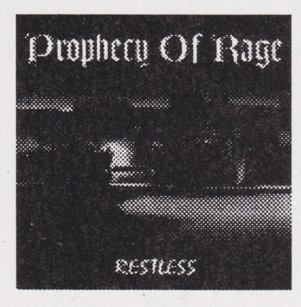




Die CREMLINS welche unter dem Tarnnamen ***MIOZÄN*** im norddeutschen Raum untergetaucht sind legen mit ihrem zweiten Longplayer den erwarteten PolitHCThrash zu Tage. Das ganze wirkt nicht mehr so überstürzt, sondern es wird geordneter reingeprügelt und gehämmert. Texte sehr kämpferisch und Aufmachnung OK. Der LP liegt ein Aufnäher bei und auf der CD befindet sich als Bonus zusätzlich die erste LP der Jungs. Wegen meinem Photo mit der neuen Tätowierung auf dem LP Innenteil habe ich bereits meinen Rechtsanwalt eingeschaltet, denn diese Tätowierung ist rechtlich geschützt. Erschienen ist das Machwerk im Eigenverlag und die LP soll nicht teurer als 14 DM und die LP nicht teurer als 18 DM verkauft werden.



Eine Hammerplatte der etwas anderen Sorte ist die SPLIT 7" von ***MURDERED ART/STAND AS ONE***. Mit jeweils drei Songs blasen die beiden deutschen NYHC Bands gut durch die Gehörgänge und brechen mit ihrem heftigen Schlepsound und den fähigen Sängern erbarmungslos die Poserknochen in der Hörerschaft. Zumindest gehen sie bei der Ernsthaftigkeit und Leidenschaft, die rauszuhören ist, davon aus.



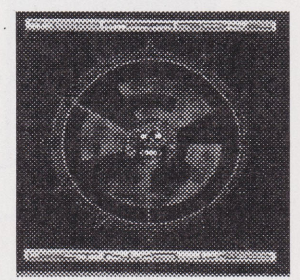
Weitaus schwächer dagegen die ***PROPHECY OF RAGE*** , ebenfalls auf M.A.D. erschienen. Ihre RESTLESS 7" leidet an der wesentlich dünneren Aufnahme und der nicht besonders gelungenen Aufmachung. Der Stil geht zwar in die Richtung der oben genannten Bands, allerdings ist der Qualitätsunterschied phänomenal, was bei einer solchen Musik heutzutage absolut tödlich sein kann.



Ebenfalls nicht der Bringer ist die ***SOUNDFISH 7"***. Die Band hat in ihrer Provinz zwar für einen kleinen Skandal gesorgt und wurden als die BÖHSEN ONKELZ VON LINKS gelobt, weil sie dafür plädieren sich nicht von Nazis abschlachten zu lassen und Lichterketten doof finden, aber auch nach dem zehnten Hören, bleibt von dem P.C. HC Thrash nicht viel hängen. Die Texte sind natürlich politisch korrekt und die Musik wirklich guter Standard aber das beste an der 7" ist wie angedeutet die lustige Pressedokumentation, welche mal wieder deutlich macht, was in diesem unseren Lande abgeht.



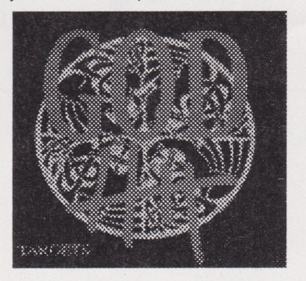
Total kaputte Frank-Schütze-Musik dagegen von der Deutsch/Schweizerischen Combo ***DESIGNERS***, deren Musik ebenso schrill und crazy wie das Cover ist. GG ALLIN für Psychos und wummerndem Bass. Drei Songs, die es in sich haben und in jede anständige 7" Sammlung gehören. Kurios und trotzdem noch anhörbar, zumindest wenn man sich nicht sonderlich oder erst recht darauf konzentriert Äußerst sympathischer Scumrock aus den Wäldern des Grenzgebietes.



REVOLUTION INSIDE aus Bonn werfen ja nun fast wöchentlich ihre Scheiben auf den Markt und meistens handelt es sich dabei um Benefizplatten. Die "Get Involved" von ***TOO FAR GONE*** ist zur Abwechslung mal eine völlig normale HC Scheibe, wie es momentan ca. 10 000 gibt und hätte ebensogut auf dem MAD RECORDS Label erscheinen können, wo sie als SHEER TERROR angehaucht ganz oben rangieren dürften. Heftig deftig.



VALSE TRISTE aus Finnland haben zwar sehr coole Titel wie "Surf-Kampela" wissen ansonsten allerdings nicht so recht, was sie wollen. Naja, wenigstens kommt der Krachschrottpunk in weißem Vinyl, falls das jemanden anspornt.

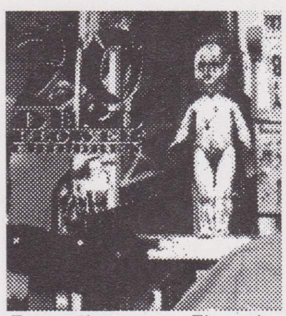


GOD 5 bestechen mit ihrer "Targets" 7" voll und ganz, da sie beweisen, daß es ein Leben nach "Cotton Eye .." oder wie diese Countryperversion auf MTV heißt gibt. Der gediegene flotte Punkrock wird durch sehr starke Countryeinflüße hitparadenkompatibel aufgepeppt ohne penetrant aufdringlich zu wirken. Genau die richtige Dosis und ein gut gemachter Lichtblick im Einerlei.



Die ***POLARIS / BABY HARP*** Split 7" nervt stellenweise extrem durch einen Victims-Family-Für-Arme Verschnitt (POLARIS) und weiß durch Emohardcore für Stinos (BABY HARP) wieder ein wenig zu versöhnen. Eine Split EP der geteilten Meinung.

Die Flut der kleinen runden Dinger reißt in dieser Woche einfach nicht ab. Da wäre auf jeden Fall noch die schön bunte 20 ***DEAD FLOWER CHILDREN***



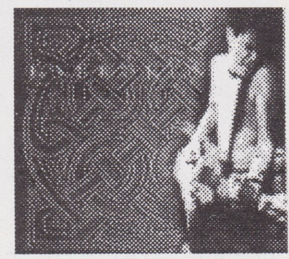
Ep erwähnenswert. Ein undefinierbarer Industrial-Gruft-Hardcore-Zombie-Sprengsatz. Die beiden Songs BURN 777 und THE QUICK sind auf jeden Fall das ungewöhnlichste, was je auf LOST & FOUND erschienen ist. Die krasseren DIE 116.



Den Reigen in der Vinyl 7" Reihe schließen diese Woche die Altpunker ***CHELSEA***, welche in klassischem Layout und dem dazugehörigen 77er Sound daherkommen. Das besondere an dieser Veröffentlichung liegt wohl darin, daß die Urgesteine des Englandpunk einen Song in deutsch eingespielt haben. We Dare heißt von nun an "Wir wagen es". Auf der Rückseite gibt's noch zwei Livestücke der 94er Tour, unter anderem ihr größter Hit "Right To Work". Campino wird sich freuen.



Eine völlig andere Generation und nicht auf Vinyl sondern CD erhältlich stellen die Amis von ***BATTERY*** da. Auf ihrer "Let The Past Go" CDEP beweisen sie eindrucksvoll, daß sie ihre HC Lektionen von den großen Vorbildern gut gelernt haben und mittlerweile, auch wenn absolut nichts neues geboten wird, eine zeitgemäße Version von CHAIN OF STRENGTH verkörpern.



Noch ein bißchen üben müßen wohl ***UNBROKEN*** mit FALL OF PROVERB um an ihre großen Vorbilder heranzukommen. Diese befinden sich im Lager der Verzweiflungssänger und Ultrabrutalmoshtriebtäter. Trotz schwerster Geschütze und mit äußerster Heftigkeit vorgetragenen Angriffe kommen die fünf Jungens nicht an die Soundwand der auf diesem Gebiet vorhandenen Götter heran.



Ebenfalls nicht anfreunden kann ich mich mit ***TASTE OF FEAR***s CD, welche gute Chancen haben, die in irgendwelchen Reservaten noch vorhandenen Restmetaller auf die LOST AND FOUND Seite zu ziehen. Ungewöhnlicherweise wurde das Feuerwerk aus ACCUSED, FEAR OF GOD usw. in Don Furys Hexenküche aufgenommen und das wie sonst als feuerfest und stoßsicher. Recht erträglicher, weil schweineharter Metal, der sich aus der HC Szene heraus entwickelt hat. Das gibt Pluspunkte.

Eher unter gutem Gag, denn als reguläre Veröffentlichung läuft dagegen die auf 1000 limitierte ***SICK OF IT ALL/RYKERS*** Doppel Picture Disk. Die Aufnahmen dürften bekannt sein und das Auge bekommt in diesem armseligen CD Zeitalter wirklich was geboten. Sieht gut aus!



HOLD YOUR GROUND ist für die zahlreichen Neueinsteiger in Sachen Hardcore sicher genau das richtige. Superbillig werden hier im LOST AND FOUND Familienpack 30 verschiedene Bands mit insgesamt 40 verschiedenen Titeln geliefert. Von BRIGHTSIDE bis WARZONE, welche mit ihrem Crazy But Not Insane auftrumpfen ist alles vertreten, vom Klassiker bis zum Nachwuchspimpf, also von URBAN WASTE bis BATTERY darf jeder mal ran! Ein Compilationsampler der im Preisleistungsverhältniss absolut nichts zu wünschen übrig läßt.



Ebenfalls nicht zu verachten ***GIGANTOR***s "Its Gigantic" CD. Die melodischen Singlefetischisten aus Hannover mit dem californischen Wirtschaftsflüchtling am Bass haben ihre Singles der letzten Jahre auf ein rundes Teilchen gepreßt plus legendäre Songs von MISFITS, HÜSKER DÜ bis zu verschiedenen japanischen Bands wie THE STALIN, STAR CLUB u.a. gecovert. Es wurden keine schwerwiegenden Verbrechen begangen.

Aus der gleichen Stadt stammen bekanntlich die deutschen ***BLITZKRIEG*** und es war nur eine Frage der Zeit, bis diese Keimzelle der Hannoveraner Punkszene auf CD erscheint. Zwar seit fast 15 Jahren nicht mehr existent klingen Hits wie "Frisch aus England" immer noch frisch, auch wenn sie alle zwischen 1978 und 1980 entstanden sind. Sehr amüsant in



der heutigen Zeit das Vorwort zur OHNE ZUKUNFT EP aus dem Jahre 1981 zu lesen, ebenfalls ein Zuckerstücken die abgedruckte Bandhistory die beweist, daß BLITZKRIEG trotz Wixers Oberlippenbart eine der wichtigsten Punkbands von gutem Schrot und Korn waren. Welche Gruppen aus der BLITZKRIEG Asche auferstanden sind, will ich hier nicht groß ausbreiten, weil der Stammbaum wohl eine Seite füllen würde. Auch diese Scheibe auf dem Hannoveraner Label erschienen, was bekanntlich auch nicht vor deutschem Punk zurückschreckt!

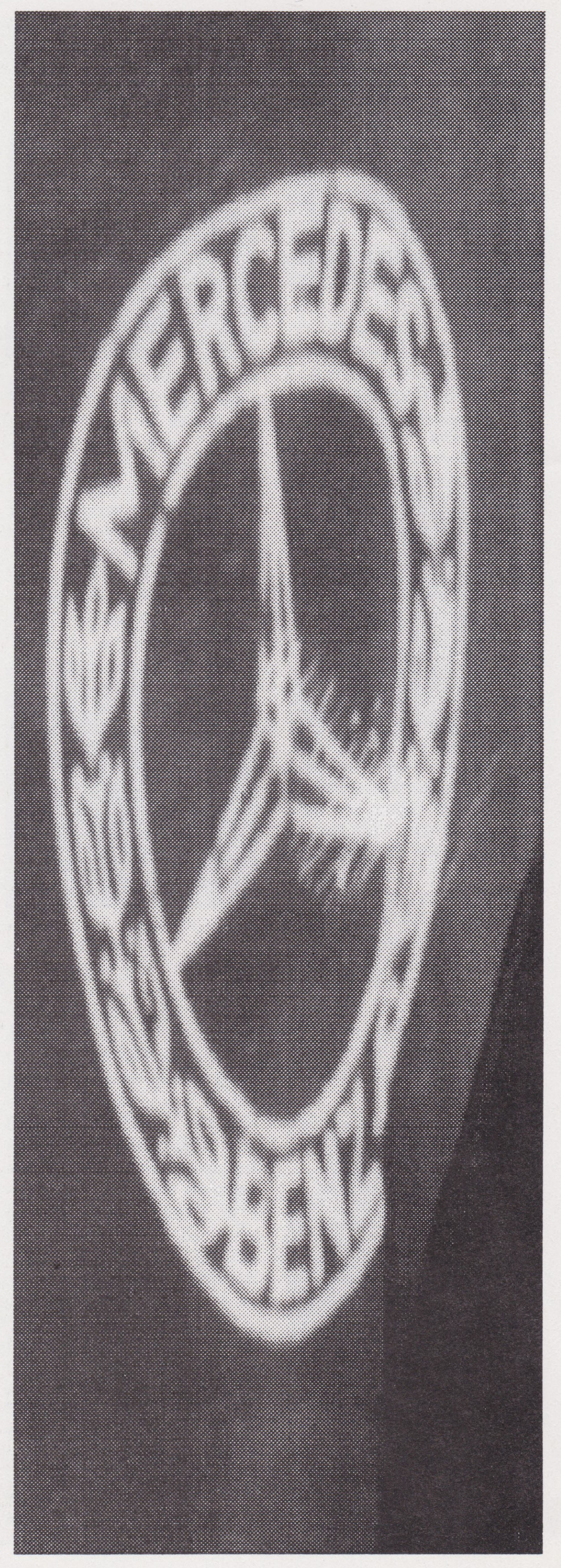


DIE 116 habe ich mit größter Spannung erwartet und sie sind tatsächlich noch eine Nummer brutaler und radikaler geworden als auf der letzten Scheibe abzusehen war. DIE 116 schaffen es tatsächlich soetwas wie einen eigenen. originellen, neuen Stil zu kreieren, was allerdings absolut schwer verdaulich ist. Mein momentaner Musikgeschmack ist zu sehr eingefahren. Ich höre halt ehrlich gesagt lieber TERRORGRUPPE als anstrengende Sachen, weil die berühmten drei Akkorde gewürzt mit guten Texten auch ihr Gutes haben.
DIE 116 sind dagegen wirklich mächtig und diese Mächtigkeit nur sehr schwer in Worte zu fassen. Ich vermute, daß es live ein ziemlicher Hammer werden düfte, nicht nur wegen dem MINOR THREAT Fakephoto.

tricky pop

WEEN

von Martin Büsser



I.
Es gibt da eine ganz spezielle Zunft (hauptsächlich unter Studenten auftretend), die alles Zugängliche ablehnt. Personen, die ihr Tollsein und Hipsein daran messen, wie sozial inkompatibel die Texte sind, die sie lesen, die Platten klingen, die sie hören. Da wird von Freejazz bis zu Donaueschinger Klanggefiepe erstmal alles für gut befunden, weil Avantarde, innovativ, unzugänglich - also neu -, was auf den zweiten Blick oft gar nicht so toll und neu ist. Hört man mal wieder CHARLES IVES, wirkt so manches neutönerische Sinuskurven-Bimmeln akademisch erstorben, hört man sich die späten JOHN COLTRANE-Platten an, klingen 90% des gegenwärtigen „free jazz“ nach Beinbruch und Schnabeltasse. Das per se Innovative, das gewollt Neue ist schon so oft in die Hose gegangen, gerade weil man ihm das Gewollte anhört, den Krampf.
Generell neige ich ja selbst dazu, sogenannte Randgruppen-Musik schon alleine dafür zu verteidigen, daß hier gegen den Radio-Strich gebürstet wird, gegen Phil Collins, gegen Deppen-Techno, Deppen-Metal und Deppen-Rap. Nach wie vor ist der Mainstream das Widerlichste in seiner Art und Weise, alles abzuglätten und aufzusaugen. Die Gegenargumentation aber, daß alles, was nun nicht Mainstream ist, auch gleichzeitig gut sein muß, haut schon lange nicht mehr hin, hat womöglich noch nie hingehauen. Das gewollt Andere ist da oft genauso schrecklich wie das gewollt Konforme. Und dementsprechend die Anhänger des gewollt Anderen meist ebenso unerträglich wie der TINA TURNER-Fan. Mit einer kleinen Einschränkung: Unter den vielleicht vierzig STOCKHAUSEN-Fans in Deutschland wird man wohl eher einen Menschen finden, mit dem es sich zu unterhalten lohnt, als unter den acht Millionen TINA TURNER-Fans. Aber das hat wohl auch nie jemand angezweifelt ...
Das ZAP in seiner alten Form (wo sind die neuen Schreiber, die wieder eine größere Palette abdecken? Es gibt doch noch mehr als TERRORGRUPPE, Leute !) war insofern als Fanzine ideal, weil es sehr vieles gleichzeitig wahrgenommen hatte, keinerlei Berührungsängste in irgendeine Richtung. Da war es noch möglich, sowohl einen Freejazzer wahrzunehmen (das kam dann fast immer von mir, gebe ich ja auch zu) wie auch Pop à la N. CHERRY. Mir scheint, daß dies einige Jahre so reibungslos ging, weil Hardcore als einzige Sparte eine unglaubliche Offenheit und Neugierde entwickelte, bedingt durch die Offenheit, die viele HC-Bands selbst an den Tag gelegt hatten. (Wer MINUTEMEN mochte, mochte eben nicht nur den Viervierteltakt). Hat sich das nun geändert? Fast scheint es mir so. Nun gibt es die eine Fraktion, die alte Punkzeiten stur wiederbeleben möchte, andere, die sich Hip Hop oder Techno an den Hals geworfen haben, andere, denen alles scheißegal geworden ist, weil „Hardcore ja sowieso gestorben“ ist. Ich komme mir mit meiner Schreibe momentan

tatsächlich so vor, als würde ich nicht nur zwischen allen Stühlen sitzen, sondern auch noch überall angesägte Stuhlbeine unter mir haben.
Und dazu die Frage: Muß man einen so ausschweifenden Text schreiben, um zu erklären, daß man die Bands WEEN, die ich hier ja noch featuren will, gut findet?
- Ja, doch, inzwischen muß man.

II.
Wir haben uns daran gewöhnt, daß alles fein säuberlich in Sparten getrennt ist und Neues auch nur innerhalb der Sparten wahrnehmbar. Ein Freund berichtete mir neulich vom Musikfestival in Donaueschingen (dort, wo die Neutöner auftreten): Im Publikum befanden sich Musiker, Komponisten, Musikprofessoren, Musikstudenten und Presseleute. Das „normale", also bloß interessierte Publikum bestand vielleicht aus drei (!) Personen. Auch auf der „low budget"-Ebene hat man das in nahezu jeder Sparte: Gibt es auf einem Hardcore-Konzert irgendeine Person (außer vielleicht den mitgebrachten Freundinnen ... tztztz), die keine Funktion hätte? Nicht selbst Musiker wäre, Fanzine-Schreiber, einen Vertrieb hat oder T-Shirts verkauft? Nee, na also. Im Grunde spielen alle Spartenmusiker vor ihrer eigenen Familie, schlimmstenfalls: im Kreise von Geschäftspartnern. Den ganz normalen Konsumenten, der „nur so" auf ein Konzert geht, weil er gerne mal Livemusik hört, gibt es wohl nur noch bei Großkonzerten wie U2, GENESIS und PINK FLOYD. Gegen die alte Punk-Idee, daß alle einsteigen können (und dies dann auch tun), ist ja grundsätzlich nichts zu sagen. Im Laufe der Jahre hat sich dies allerdings so sehr pervertiert, daß wir es im Underground nur noch mit einem Dutzend Familien zu tun haben, die sich untereinander sehr genau kennen, aber gegenseitig nichts mehr voneinander wahrnehmen. Der Industrial-Fan weiß genau, wann MERZBOW sein 136. Tape rausgebracht hat, der Hardcore-Fan ist sofort darüber informiert, wenn Lee Hollis wegen Bilddarmentzündung ins Saarbrückener Krankenhaus eingeliefert wird ... aber ich wette, daß nicht mal jeder dritte HC-Fan MERZBOW kennt und nicht mal jeder dritte Industrial-Fan 2 BAD.
Mitte der Achtziger hat es dann „Crossover" gegeben. Lag es am Wesen der Sparten selber oder an der Crossover-Musik, daß dies im Sinne einer Öffnung nicht gelingen konnte? Eines steht fest: Crossover hat niemandem genützt außer den Musikern selber. Es hat nicht dazu geführt, daß sich die einzelnen Fans nun auch mit anderen Arten von Musik beschäftigt hätten, sondern es kam nur zu einem Boom, der Leute wie BIOHAZARD und RAGE AGAINST THE MACHINE in die Stadien verhalf. All das, was heute unter der Bezeichnung Hardcore auf MTV läuft (ROLLINS BAND, SICK OF IT ALL, CRO MAGS) kam durch Crossover zu MTV und klingt längst nach Crossover, also nach entschärftem, metallisch geglätteten Hardcore. Dasselbe gilt für die anderen Sparten, die Crossover abdeckte, besser: in sich aufsaugte. Gegen die im Crossovoer verwendeten Funk-Elemente sind FUNKADELIC, SLY STONE und PRINCE Götter. Tja, und was ist an MINISTRY bitte gelungen Industrial im Vergleich zu THROBBING GRISTLE und frühen SPK? In Sachen Öfffnung brachte Crossover letztendlich also gar nichts. Heute, 1995, stehen sich immer noch die verschiedensten Lager gegenüber. Zum einen die Masse derer, die ohne ausgebildeten Musikgeschmack je nach vorgekautem Trend hin-und herwuseln (bevorzugtes Magazin, falls überhaupt über Musik gelesen wird: MUSIK EXPRESS, nun noch ROLLING STONE, BRAVO für die Jüngeren). Daneben all die festgefahrenen Sparten: Das Hardcore-Grüppchen (ZAP, TRUST, OX u.a.), die Kutten (ROCK HARD, METAL HAMMER), die früh Verstorbenen (ZILLO), die hartnäckigen Jazzer ab Vierzig (JAZZPODIUM, JAZZTHETIK), nicht zu vergessen all diese komischen Musiker an allen Orten der Welt, die nur so ein Zeug wie BILL BRUFORD und STEVE VAI hören. Als dritte und letzte, allerdings sehr kleine Gruppe kommen dann die an die Reihe, die alles hören, was irgendwie „seltsam" und „abgefahren" ist ... ich hatte diese Leute anfangs ja schon erwähnt. BAD ALCHEMY käme für solche Leute als Fanzine vielleicht in Frage. Obwohl BAD ALCHEMY besser ist als diese von mir kurz geschilderte Hörerzunft von Selbstverliebten, die Freundschaften aufkündigen, wenn sie SUSANNE VEGA im Regal entdecken.



III.
Um nun endlich zu WEEN zu kommen: Wo gehören sie hin? Welche Gruppe von Leuten hört so etwas? Also, wer hört heute noch gute Popmusik? - Da fällt es einem plötzlich wie Schuppen aus den Haaren: der Pop hat sich verflüchtigt. Popmusik als eine Art Konsenz, also Songs, die alle „irgendwie gut" finden, wenn sie auf Partys laufen, gibt es nicht mehr. Irgendwann Mitte der Achtziger, nein, eigentlich schon rund um '82/83 hat sich der gute Pop verflüchtigt. Sachen wie DEPECHE MODE waren die letzten Hitbands, mit denen eigentlich alle halbwegs zurechtkamen. Das Ergebnis: Seit dieser Zeit gibt es eigentlich keinen Pop mehr in den Hitparaden. Die Hitparaden dürften eigentlich gar nicht mehr so heißen, wie sie heißen, denn wo sind da noch Hits, also Gassenhauer? Überdurchschnittlich gute Popbands wie die PET SHOP BOYS sind nur noch ein schwacher Abglanz der frühen Achtziger. Pop selbst, die Musik, der die 60er und 70er gehörten, starb, so scheint es, mit MTV. Mit der Visualisierung war es unwesentlich geworden, ob ein Song für sich selbst warb. Einen guten Popsong vor MTV-Zeiten mußte man sich anhand der Melodie merken können. Seit MTV merken sich die Leute eine Bilderfolge ... den Songs haftet sowieso nix an, was man sich behalten könnte. Die elektronische Tanzmusik verseucht die Hiparaden, Kneipen und Straßen mit Songs, die sich niemand merken kann. SOFT CELL, FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD und Konsorten - mag man von ihnen halten, was man will - waren die letzten, die noch Hits landeten, an die man sich erinnern kann. Dasselbe gilt für die kommerziellen Ausläufer der „Neuen deutschen Welle": NENA und TRIO hatten Hits, während das Grönemeier-Westernhagen-Kunze-Zeug dumm dümpelt, aber die gute Melodie scheut. Nichts auf dem Weg in die Neunziger konnte das Verschwinden des Pop aufhalten: Weder Grunge noch Hip Hop, Techno am wenigsten. Anfangs hatten sich MUDHONEY, später auch NIRVANA, BABES IN TOYLAND und HOLE als „Pop" bezeichnet ... mochte sich auch die ein oder andere gelungene Melodie verirrt haben, so konnten sie doch alle den klassischen Popsong nicht mehr retten. Erst mit dem Verlust merkt man, was man von einer Sache wirklich hatte. Plötzlich erscheint sogar das Radio von damals besser.
Auf der Suche danach, wohin sich Pop seit geraumer Zeit verflüchtigt hat, stößt man auf den Underground. Demletzt behauptete ein Freund, die SMITHS seien die ersten gewesen, die „Independent" verweicht hätten. Nach THE FALL, POP GROUP, WIRE, SWELL MAPS und ähnlichen Überfliegern plötzlich eine lupenreine Träller-Band ... und das auch noch auf Rough Trade. Diese Schuldzuweisung klingt erst einmal schlüssig - doch sie tut den SMITHS etwas unrecht. Wären nicht sie gekommen, hätten andere es getan, denn die Entwicklung an sich war logisch: Je mehr der gute Popsong auf den Charts verschwand, desto mehr verlagerte sich das Bedürfnis nach ihm in den Underground. Seitdem erscheinen Popplatten auf Independents: das, womit die BEATLES einst Millionen erreichten, wenn nicht gar Milliarden, erscheint heute in 5000er Auflage. TALL DWARFS, CHILLS, BONGWATER, PAVEMENT und WEEN - all das sind eigentlich Popbands. Bands, von denen eine Kölner Zeitschrift namens „Spex" monatlich berichtet. Würde man den Stil dieses Heftes, diese Selbstverliebtheit und poststrukturalistische Aufgeblasenheit einmal abziehen, wäre „Spex" mehr oder minder ein Heft über Popmusik. Nicht „Musik zur Zeit" - denn das konnte „Spex" nie einlösen, weshalb der Untertitel auch inzwischen gestrichen ist -, sondern ein Blatt für Hip Hop, Dancefloor und (vor allem eben) Pop. Alles andere (Avantgarde Rock, Punk, HC, Industrial, Japankrach, Jazz, Neue Musik) wird von „Spex" stiefmütterlich und alibihaft höchstens mal als Randspalter beachtet. Das Heft ist ein guter Spiegel der Independent-Entwicklung: Berichteten die frühen Nummern noch über Obskur-Musik und Pop gleichzeitig, dominiert heute Pop, da Obskur-Musik sich von den gängigen Independents verabschiedet hat. Kurz, um nun endlich zu WEEN zu kommen: WEEN ist eine dieser Bands, die 1976 den Status von T. REX hätten erlangen können, 1995 allerdings gezwungen sind, mit dem Tourbus von Garage zu Garage zu stottern.

IV.
Mit „Chocolate & Cheese", ihrem 4. Album, meldeten sich WEEN zurück nach einer Odyssee, die bei „Shimmy Disc" begann, über ein Major führte und nun in Neuseeland bei „Flying Nun" vorerst stehen bleibt. WEEN, „ein Haufen Genies, die sich als Idioten verkleidet haben" (Spin), sind hart, ohne wehzutun. Zynismen ohne Ende („The HIV Song" und „Don't Shit When You Eat" sind repräsentative Titel - und diesmal nicht von GG Allin) machen den Pop so richtig schön schmutzig. Seit Shimmy Disc-Tagen hat sich quasi nichts verändert (und diesmal ist Kramer auch als Gastgitarrist dabei): WEEN schreiben Ohrwürmer, die sich mal aus T. REX speisen, ein bißchen aus ZAPPA (aber sehr konsumentenfreundlich aufbereitet, „Joe's Garage" statt „Weasels Ripped My Flesh"), PRINCE, BEACH BOYS (minus Surf-Element) ... na ja, all dem eben, was sich in der Geschichte des Pop als groß erwiesen hat. Auf „Chocolate & Cheese" gibt es gar ein Instrumentalstück, das verdammt nach SANTANA klingt. Weil WEEN allerdings gebrannte Kinder des Underground sind, bedienen sie sich zwar all dieser alten Klischees (und Klischees können etwas Gutes haben, etwas Verbindendes - Grundmerkmal von Pop), spielen sie aber ohne allen falschen Pathos auf. In dem Moment, wo WEEN beispielsweise nach SANTANA klingen, klingen sie so, wie SANTANA selbst nie hätte klingen können: frei von Verkitschung und dem furchtbaren Ambiente, in dem Gitarristen mit verschlossenen Augen die Saiten reiben. WEEN haben einen eigenen, unverkennbaren Stil entwickelt, eine Art Hyper-Glam, der allerdings extrem reduziert gelingt. Oft ist da nicht mehr als Drumbox und Gitarre zu hören. WEEN machen nicht den Fehler, Pop übermäßig zu arrangieren - keine Streicher, keine Keyboard-Kaskaden, keine Chöre. Aber doch eine gute Kenntnis all dessen: WEEN haben all das gefressen, was von Funk bis Soul, von MORRICONE-Filmmusik („Das Lied vom Tod", yeah) bis zu SWEET und Marc Bolan die Siebziger bestimmte. „Freedom of '76" heißt es dann auch in einem Stück. Aber es ist nicht der schwache Revival-Trend, dem WEEN hier erliegen. Die Aufbereitung verleugnet die Neunziger nicht, sondern betrachtet dem Pop von früher liebevoll-distanziert, nimmt sich von ihm nur das, was wirklich Erhaltenswert ist. So gesehen gehört „Chocolate & Cheese" zu den besten Popplatten des letzten Jahres - zu denen, die mindestens acht Singleauskoppelungen zuließen. Keiner koppelt aus. Keiner kriegt's mit. Im Underground entstehen die Hits, oben kämpfen PETER GABRIEL und Konsorten mit CD Rom um die Wette. Im digitalen Fieber der entgrenzten Möglichkeiten verschwindet aus der kommerziellen Musik alle Musikalität.
Mit dem Ergebnis, daß Pop nun nur noch von Fanzines wahrgenommen wird (maximale Verbreitungsmöglichkeit alleine durch „Spex"). Die Punks von gestern, die sich einmal gegen alles gerichtet hatten, was dem Pop als Begriff und Musik anhaftete, sind heute angesichts dieser beschissenen Lage sogar dazu gezwungen, den Pop zu retten. Wie absurd.



RUNDE UND ECKIGE SACHEN

mit Martin Büsser

JOE BLOECK „Downward Train" CD (SPV) kommt aus Hannover, bringt aber weder Punk noch Chaos ins Haus, sondern klassischen Garagen-Psych in der ROBYN HITCHCOCK-Tradition. Poppige, mit leichtem Feedback unterzogene Lieder, eine Prise Folk, BEATLE-Harmonien und Klingklang-Hippie-Glockenspiel. Klingt nach JACOBITES und Midachtziger Indie-Stil. Nicht mein Ding, aber genremäßig gekonnt.

DELERIUM „Semantic Spaces" CD (SPV): Noch mal Musik aus einem Genre, das mir eigentlich völlig schnuppe ist, obwohl ich auch diese Platte deswegen nicht kalt abtun kann. Sowas rangiert ja neuerdings unter der Bezeichnung „Heavenly voices" und meint: Ätherische Frauenstimmchen zu keyboardlastigen Klängen. Was auf 4 AD einige zuckersüße und wirklich essentiell gute Platten bescherte (THIS MORTAL COIL ganz am Anfang) wird hier ausgewalzt und gänzlich „Zillo"-kompatibel gemacht, ohne aber so richtig zum davonlaufen schlecht zu sein. Lange sakrale Moll-Nummern, Kirchenmusik für die Generation der Kirchenaustreter - ein leichter Touch von YAZOO, dieser alten, längst verschiedenen Popband, und ANNE CLARK. Alles schön auf den Dancefloor hin produziert. Na ja ... Und tschüß.

ROSA MOTO „Wishful Sinking" CD (Mute / IRS): Komisches von einem der besten Indies der Welt. Ich meine, Mute-England vertreibt THROBBING GRISTLE, D.A.F., SWELL MAPS, SPK und WIRE, steht also für die klassische Generation der Pop-Avantgarde, die mit Elektronik experimentierte bzw. den Pop destruiert hatte. Und nun ein solches Longplayer-Debut! Vorbei die Zeiten der harten, kalten Songs. ROSA MOTO sind 25jährige, die sich in alte Hippie-WG's zurückwünschen, wo Tee und Haschisch gesunde Nahrung ersetzen und GENESIS den Takt dazu schlägt. Psych-Artrock ... tztztz. Langes Geflirre, höchstens noch eine Spur SONIC YOUTH, die darauf hinweist, daß ROSA MOTO auch was von den Achtzigern mitgekriegt haben. Ach, Kinders, überlaßt das Psychen doch den Originalen.

MB „Symphony for a Genocide" CD (für 32.- bei Artware / Taunusstr. 63 B / 65183 Wiesbaden): MB alias Mauricio Bianchi alias LEIBSTANDARTE SS mit altem Material, 1981 nach Booklet-Angaben nur als Tape erschienen. Das macht auch schon den (einzigen) Nachteil dieser Aufnahme aus: Sie klingt beschissen. Das „Play very loud" ist diesmal als Empfehlung durchaus ernstzunehmen, doch je lauter man dreht, desto mehr rauscht und fiept das Teil. Okay, mieser Sound gehört ja zum Teil auch zum Konzept der Industrial-Künstler (man denke nur an all die Anti-Platten, etwa das Teil in Dachpappe von ZOVIET FRANCE), macht sich aber bei einem eingefleischten Futuristen wie MB nicht besonders gut, denn bei ihm geht es (ähnlich wie bei VIVENZA) um den klaren, maschinenhaften Sound. Hätte MB mehr Geld gehabt für eine bessere Aufnahme - das ahnt man - hätte „Symphony for a Genocide" ein hervorragendes Dokument des Schreckens werden können. So ist die Größe dieser zwei Stücke nur zu erahnen. Das Spiel mit faschistischer Ästhetik wird bei MB wie bei allen guten frühen Industrial-Bands aufgelöst in einer alles andere als behaglich klingenden Atmosphäre: diese Musik ist trotz futuristischem Impetus nicht Huldigung an die Maschinerie, sondern Dokument völliger Verzweiflung. Schon lange keine so tristen Sounds mehr gehört. Schwarzweiß, schleppend, unbehaglich. Das verschwommene Photo auf dem Innencover (Fabrik? Konzentrationslager?) korrespondiert mit der Musik: Eine Welt ist im Versinken, Kälte und Sturm ziehen über das Land. Muß man sich diese Verzweiflung antun? Wie immer hat sie etwas Befreiendes. Das Schrecken benennen ist immer besser, als ihm auszuweichen. Nicht nur in moralischer, sondern auch in ästheti-

scher Hinsicht.

JONAS JINX „a case of mistaken identity" CD (Rebel Rec. / SPV):
Zurück mit Metal-Hardcore, der den Metal-Teil auf ein erträgliches Maß zurückbremst. Assoziationen mit DANZIG und SOUNDGARDEN bleiben nicht aus, halten sich aber die Waage mit schleppendem Hatecore (darf ich das Wort noch gebrauchen?) ... SLAPSHOT-Style. Monotone Läufe, wühlender Baß, voluminös produziert. Obwohl mich Hardcore-Neuerscheinungen kaum mehr interessieren, weil meistens die Luft raus ist und die Perfektion alles erdrückt, kann ich dieses Rund weiterempfehlen. Auch textlich gibt das was her - keine laffigen „We are street"-Phrasen, sondern trister „Face reality"-Stoff.

PETER PARACELSUS Same CD (Nika + Ropot / EfA): „Authorized by Laibach Kunst" klebt aufm Cover und verrät uns die Herkunft des Herrn, der da in Heidegger-Kluft übermenschverdächtig vor (seinen, schätze ich) Weinbergen steht. Da duftet die Scholle durch den digitalen Deckel durch: Monumental-Musik. Ein LAIBACH-Ableger, der trotz einiger Längen musikalisch mehr hergibt als „Nato", das letzte Machwerk aus der slowenischen Küche. Es ist nicht Techno, es ist nicht EBM und auch nicht Industrial ... es ist eher eine unterkühlte, reduzierte Version des LAIBACH'schen Oeuvres - Vorlieben für klassische Avantgarde (Orff, Holst, Moondog) schimmern durch die Monotonie des gedämpften Beats, Stimmen werden eingesampelt - das Grundfeeling: dunkel und morbide. Hörenswert.

FÜNF FREUNDE „Aggro" Vorabtape (Autarc / East West): Was ist das? Eine blökende Trompete durchschlitzt die Stücke. Der Sänger klingt wie Tilman von der REGIERUNG, lieber ist mir in diesem Fall die Sängerin, eine Art NENA-Abkömmling. Aber die Musik ... schwer zu orten. Pendelt zwischen ganz großer Scheiße (ROLLING STONES-Konsenz-Rock) und Wahnsinnigen-Pop. Da fällt viel zu ein, viel Gutes und viel Scheußliches: LASSIE SINGERS, DIE BRAUT HAUT AUFS AUGE, JAMES LAST, BLUES BROTHERS, HERB ALBERT, DEEP FREEZE MICE. Eine komische Mischung zwischen Easy Listening (Schlager / Big Band), Scheiße (Rock'n'Blues) und krudem Underground-Pop. Dasselbe trifft auf die (deutschen) Texte zu: Beziehungskisten-Stories zwischen unerträglich und spaßig. Urteilt selbst - ich weiß es selber nicht.
Bleibt ein Original, das bei den FÜNF FREUNDEN garantiert Pate stand: **DIE LASSIE SINGERS „Stadt Land Verbrechen" LP/CD** (Sony), längst nicht mehr rauh und knorzig, obwohl Songs wie „Das Kissen" genau die Sprache des Wahsinns sprechen, die wir gerne im Radio hören wollen. Und sie werden im Radio gespielt. Und das ist gut so. Musik, in der die alte Idee des Humanismus gesiegt hat. Herzlich, einfach herzlich. Vollgepackt mit blöden Problemen, die wir Menschen in blöden Beziehungen haben, von denen wir blöderweise nicht lassen können. Ab und an ist diese Platte nun erstmals ein bißchen zu sehr schweinerockmäßig produziert ... hoffentlich kündigt dies keinen Wandel an. Am besten sind die LASSIE SINGERS nämlich nach wie vor dort, wo die Musik naiv und leicht quer schrummelt, aber trotzdem zu herrlichen Melodien aufsteigt.

FRITZ BAUT KRACH „Der Wahnsinn"-Tape (3.- plus Porto bei Fritz baut Kees / c/o Fritz Neser / Schillerstr. 8 / 67122 Altrip). Loops, die böse Strudel produzieren. Minimal aufgezogenes Industrial-Noise-Tape mit einem Hang zum Absurden (Song # 2 heißt „Sojafabrik"). Wer Sinn für Lärm hat, wird es zu würdigen wissen, denn Lärm ist nicht gleich Lärm - bei Fritz passiert etwas. Die Stücke besitzen Dynamik und spielen mit interessanten Sounds. Kabelsalat, Unterwasserklänge - was auch immer man sich darunter vortsllen mag: nach drei Minuten ist die kleine Schwester aus dem Zimmer.

MOORPAUL „V.E.B. Moorpaul" Tape (bei D.D.T. e.V. / Lychener Str. 60 / 10437 Berlin). „Martin Büsser - ich kriege dich!" steht auf dem Demo und mir dämmert, daß ich einst über den Slapbaß dieser Band hergezogen bin. Sie sind dreisterweise meine Autorität übergangen und slappen immer noch. Aber schon damals ist mein Review nicht böse ausgefallen (also, was wollt ihr überhaupt????) und so soll es auch heute bleiben: Unter dem bunten Cover verbergen sich Songs mit Ideen. Irrer und wirrer Core mit Hang zur Hyterie, Blödsinn und Breaks. Ich gebe zu: Für MTV zu sperrig. Aber bevor ich jetzt 99 Punkte von 100 vergebe, doch noch ein autoritärer Rat: Mehr Krach, mehr aus euch rausgehen, Haare schneiden und die Punk-Revolution ernst nehmen. Küßchen, euer Martin „ihr kriegt mich nicht".





Hurra! Die Sonne scheint am Fanzinemacherhimmel! THE CRIMSON GHOST # 8 hat ein wirklich grausames Layout. Übel, übel! Wenn man den Brechreiz allerdings erstmal überwunden hat kommen wahre Perlen zum Vorschein, zu allem Überfluß sind die Macher genau wie ich von THE DAMNED entscheidend beeinflußt worden. Auch für mich gehört die "Best Of" immer noch zu den besten Platten aller Zeiten. Richtig heftig wird's dann allerdings mit den völlig abgedrehten Massenmördern, die da vorgestellt werden. Sylvestre Matuschka und Karl Denke sind zwei wirklich abgedrehte Personen, wobei vor allem Karl Denke mit seinen 31 Mordopfern, die er allesamt sehr wahrscheinlich komplett verspeist hat, so manchen hochgelobten Ami im Regen stehen läßt. Klaro, gibt es auch Tiefen, aber die halten sich in Grenzen. Die Mischung aus Horror und Musik wurde schon oft versucht und ist hier wirklich gelungen, was man nicht immer behaupten kann. Irgendwo zwischen SHRAAK und den guten alten Trashheften aus München. Für 4 DM plus Porto erhältlich bei Alex Klotz / Hommerschen 2 / 52511 Geilenkirchen.



Gut wie immer auch das ***WASTED PAPER***, das wie ich bereits vorausgesehen hatte, natürlich prompt von der Stasi verfolgt und beschlagnahmt wurde. Auch diesmal geht's unbeeindruckt, trotz Hausdurchsuchung, voll zur Sache. Der Untertitel "Rote Armee Fanzine" ist geblieben, obwohl man mit der RAF eigentlich reichlich wenig zu tun hat. Hier wird frisch und fröhlich mit völlig OKnem, beißenden Hass rumgespritzt, so daß es eine wahre Freude ist dieses Heftchen zu lesen. Zum Glück gibt es noch ein paar Menschen, die noch nicht völlig verblödet sind, siehe vorne die paar Worte zu den Homburger AJZ Besuchern. Neben den selten guten Hassartikeln noch einige Konzertberichte, Interviews und Reviews, in denen ein ähnlicher Spirit weht. Alles sehr gut zu lesen. Einfach frisch. Höhepunkt die kleine Anmache an die Stasischweine. Schade eigentlich, daß den Jungs früher oder später, genau wie dem ZAP der Hahn zugedreht wird. Damit meine ich jetzt nicht innerhalb der nächsten paar Monate oder nächstes Jahr, aber ich bin der festen Überzeugung, daß noch zumindest in diesem Jahrtausend, wenn alle Ermächtigungsgesetze durch sind und auch die Medien völlig gleichgeschaltet, die Stasi uns für Sachen, die bereits Jahre zurückliegen einen Strick drehen wird, wenn wir nicht alle bereits wegen Unwichtigkeit für die gehörlosen Mutanten die immer zahlreicher auf der Erdobefläche rumkriechen, eingegangen sind. Bis dahin wird noch kräftig ins Gesicht dieser Kotzbrocken gerotzt und ans Schienbein getreten. Wer ein Fachblatt für Gesichtrotzen und Schienbeintreten haben will, sollte so schnell wie möglich das WASTED PAPER für 2 DM plus Porto (1,50DM) bei EARTH BEAT / c/o Nagel / Iburgweg 14 / 48429 Rheine bestellen... und an die Adresse des WASTED PAPER! Was heißt hier entpolitisier?. Tretet gefälligst in die APPD, die gefährlichste Partei der Welt, ein.



Zeitgleich mit dem "Buch dein eigenes beficktes Leben" kommt die ***FETTE BEUTE # 1*** auf den Markt. Hier hat sich DAVID JÜNGER die Mühe gemacht über 300 Adressen von Bands, Fanzines, Geschäften, Läden, Konzertorten/Veranstaltern, Label, Mailordern, Studio und Vertrieben zu sammeln. Sicher sind einige dabei, die ihr in der anderen Kartei aus Berlin nicht findet. Für 1 DM plus Porto bei FETTE BEUTE / c/o David Jünger / Am Graßdorfer Wäldchen 16 / 04425 Taucha.



ALPTRAUM AUGSBURG COMIX bleibt leider hinter den Erwartungen voll zurück. Lediglich das Wortspiel Augsschwitz und ein kurzes Abkotzen auf diese Scheißstadt am Arsch der Welt weiß zu überzeugen. Abgesehen davon, daß Augsburg nichtmal einen Zweitligaverein hat wissen die Photos und Comics trotz dem richtigen Schuß Geistesgestörtheit und handwerklichem Unvermögen leider nicht so recht zu überzeugen. Gibt's bei BDolf in Freiburg.

(SDS) - SAMMELBILD NO. 1
ALLES IST NATUR



Zu begreifen gibt es hier, daß von einer höheren Ebene aus besehen der Mensch und alles was er hervorzubringen imstande ist, sprich Kultur, Wissenschaft + Technik, der Natur entspringt. Zu trennen in >gut< und >falsch< ist unnütz,da Natur andere Gesetze hat. Das Stärkere setzt sich durch. Natur ist auch ständige Evolution. Von einem ausserirdischen Blickpunkt aus ist die menschliche Zivilisation ein kleiner Scheißhaufen. So wie ein Ameisenhügel für uns. Um die Menschheit wäre es nicht schade, sollte sie sich selbst ausrotten - etwas anderes würde an ihre Stelle treten. Deshalb ist die protektive, hysterisch heckenschützende, zurück zur Natur-Haltung genauso sinnvoll oder -los wie noch eine neue Fabrik hinstellen - alles ist Natur heißt im Endeffekt auch alles ist scheißegal. Viele Menschen können mit dieser ultimativen Freiheit nicht klarkommen, und verklären deshalb Natur zu etwas schönem, heiligem, fast armseligem. Natur ist aber viel größer als diese kleinen Hirne fassen können und der Mensch kann sich nicht gegen die Natur vergehen weil er selbst Natur ist. Natur ist alles. Alles ist Natur.

SUBVERSION DURCH SCHLOCK
4 THa HARDCORE
RAP - Reviews von dem mächtigen SCHLOCKMASTER

Boah! Die East-Coast schlägt brutal zurück. Nach einem guten 1/2 Jahr G-Funk, Southernplayalistic, L.A. / Atlanta / Houston - Sound kommt rechtzeitig zum Wintereinbruch ein Hammer nach dem anderen aus Rap-Capital City. Zuerst die, letzthin allzu kurz besprochene Biggie Smalls - Platte, die wirklich jeder daheim Haben sollte und die mit jedem hören wächst; und jetzt gleich vier moderne Klassiker auf einmal.

REDMAN - Dare iz a darkside

Nach dem Zusammenbruch der Hit-Squad und dem EPMD-Split wurde um Redman gemunkelt und getuschelt + ein Album mit Dr. Dre war im Gespräch - dann war er doch auf auf der Erick Sermon Solo >No pressure< mit drauf und räumte sich langsam den Weg nach vorne frei. Die klaren Hits des etwas zappeligen 1. Longplayers >Blow your mind, sooperman lover + watch yo nuggets< waren wieder im Gespräch und Reggie Noble ließ sich mehr sehen mit dem neuen supercoolen, Funk-Overlord, intergalaktischem Getto-König Überbau. Und den hört man auch auf dem neuen Album. Anstatt wie früher mit der Latte zu drohen steht Redman jetzt über allem. Ihn ficht Realität nicht mehr an - er ist anderswo beschäftigt: >´cause when you really inhale reality deep, you get a head trip that turns sunlight into fire, 40s to wine and hustlers to demons tryin to fuck your mind. The underworld has redman lifted.< stand in der Source und ich meine der Kosmos noch mehr und das ist gut so. Was Redman noch sympatischer macht, ist daß er, anders als nahezu alle jungen Rapper sein neues Geld nicht in schicke Autos und Klamotten investiert, um dann damit zu protzen - er läuft eher abgerissener herum als früher, sein Funk is all in his mind. Von der musik rockt die Platte jedes Haus mit den Standouts: A million and 1 buddha spots, green island (die besten >yah - yah - yaa - yaa - I feel so funkey< Chor-leier Nummer überhaupt), Rockafella, Can´t wait, Sooperman Luver II, + für mich der beste Track: We run N.Y. : eine Gang-Nummer in bester Warriors Tradition mit Reggies Schwester Hurricane G. - die hiermit Lady of Rage auf Platz 2 der Rap-Queens schlägt. Hurricane G. ist live and in colour. Und >Dare iz a darkside< sind 64.13 Minuten souveränes Talk and Enlightment in Def-Squad Qualität.
Rush associated.

KEITH MURRAY - The most beautifullest thing in the world

Def Squad zum 2.: Hierauf habe ich lange gewartet. Auf der oben schon erwähnten E-Double Solo vom letzten Frühling hatte Keith Murray sein Debut, und was für eins. Klar war schon da, daß der neue Sermon-Ziehsohn das Zeug zu Greatness hat aber würde er über Album-Länge delivern können? If you got a crew - you better tell em - er kann. Murray bleibt immer tough und haut uns einen Satz nach dem anderen in die Ohren wo die wohlgewählten Worte klebenbleiben. Keith berichtet hauptsächlich aus seiner Straße, seinem Block. Was ihn von ähnlichen Anstrengungen unterscheidet ist die Perspektive und Haltung. Das ist kein Hänger und Klager sondern ein agressiver 22-jähriger der weiß was er will >Dip dip di in yer face, in yer place< . Supermegahit der Titeltrack selbst, hart auf den Fersen: Herb is pumpin,Take it to the streets, Escapism + Bom bom zee (wieder mit Schnuckelchen No.1 Hurricane Gee!) + Hows that (mit Sermon + Noble) von der Produktion her ist das eine direkte Fortsetzung von Redmans Platte.
Jive.

CRAIG MACK - Projekt: Funk da world

Entschuldigt bitte wenn ich weiter in monarchischen Superlativen schwelge aber hier kommt der neue King of Rap. Craig Mack braucht nicht mal aufzustehen: Er wischt alle weg - Mc´s your judgement day is nooow! Über extrem minimalen beats macht er auf 11 Tracks alles klar. Es braucht keine großen Guns und lange Dicks um den härtesten Rap zu machen. Mack fronted den gesamten Gangsta-Street-Tuff Way of Life als hohles Tun was der (weiße) Mainstream verlangt. Als einsamer Purist läßt er weder Arschwackeln noch militant-anti-weiß Blackleadership-Getue gelten. Alles ist Fake - was zählt ist der Mack Way: Schau in dich rein, hol alles raus + benimm dich dabei. Punk-Funk Ideologie wie wir sie mögen in Demut vor dem allmächtigen Schöpfer. >I tell ya now big poppa don´t like it, representin the truth when the Mack starts to mike it - I hope the subject don´t turn ya away but the whole hip-hop generation need to pray< Dieser Stoff ist für die wahren Gläubigen - von einem der lange zugeschaut hat und alles Scheiße findet. Hervorragende Easy Mo Bee Produktion (der zweite Bad-Boy Volltreffer nach B.I.G.) mit vielen metallisch, knirschen Samples. Ein Smash - Hit nach dem anderen. Und immer vollkommen unangestrengt aus der Hüfte heraus, all hail the King.

Bad Boy.

METHOD MAN - Tical

Fängt an mit spaßigem >Pictures of an exibition< -Intro und geht dann knee deep in den Wu-Tang Sumpf. Hier gibt es viel Blut, Hass und Leid. Psychotischer als je zuvor spielt Method Man zwischen Straße + Hölle - um Sex geht´s hier kaum - er braucht nur seine Nigga und denen schreibt er ein Liebeslied. Ein schwuler Haufen von Psychopaten? Wohl kaum. Trotzdem wird hier weiter eine ausschließlich maskuline Kampftruppe geformt . Nur in den Samples und Shout-Outs tauchen Frauenstimmen + Namen auf. Das gesamte Wu-Tang Umfeld hat aus diesem Grund eine ästhetische Ähnlichkeit mit anderen Männer/only Ebenen wie Hardrock / Metal / Oi, die mir von Anfang an etwas aufstieß. Trotzdem ist die Platte unverzichtbar und noch besser als die Wu-Tang + Gravedigazz zusammen. Baut sehr bedrohliche Stimmung auf die durchgehalten wird.

Def Jam.

DA LENCH MOB - Planet of da apes

Der NewYork-Übermacht trotzt dieses Cutting-Edge Machwerk aus L.A.. Der Lench Mob zieht wieder alle Register und überrascht damit voll sein Ding weiter durchzuziehen. Das ist kein G-Funk sondern funky-zappelige Ugga-Ugga Rap-Scheiße. Lyrically überzeugt wie schon auf der ersten >Gorillas in da mist< das absichtliche Gleichsetzen mit Affen + Jungle um den politischen Punkt rüber zubringen. Das machen sonst nur die Blac Monks besser. Die Tracks gehen schnell ins Ohr und bleiben dort. Besonders schön finde ich, daß trotz Konzession an die allgemeine Tempozurücknahme trotzdem noch ein typischer 92er Rumpler wie >King of the jungle< drauf ist. Das hat sonst keiner mehr. Klasse Weiber-Rap von Q. T. auf >Environmental terrorist< und überragend das pathetische >Final call<.

Priority.

SLICK RICK - Behind bars

Und noch eine Platte, die lange angekündigt war. Der Slickster sitzt jetzt über 4 Jahre wegen dem Beschießen seines Cousins. Aufgenommen wurde die Scheibe vor ca. 2 Jahren und seit 1 Jahr hockt sie in Prerelease weil man sich nicht einigen konnte (auf der Managementebene) ob sie überhaupt raus soll. Slick selber ist dafür >Just to remind them (the fans) that I´m still there<. Und lyrically delivert er eine spannende Geschichte nach der anderen. Leider ist die Platte musikalisch uneven - um freundlich zu sein. Hier gibt es 4-5 Klasse Nummern und der Rest suckt . Das ist schade , da z.B. >I´m captive< Klasse Lyrics hat, aber hier Pete Rock versagt . Die guten Nummern lohnen dennoch den Kauf: All alone, Sittin´in my car,Cause is wrong, It´s a boy + große Klasse der Warren G. Remix von Behind bars. Trotzdem gehört der Mann raus, damit er eine richtige neue Platte machen kann.

Def Jam.

SCHOOLY D. - Welcome to america

Ist schon fast ein Jahr alt die Scheibe und wurde damals schlecht kritisiert (Source). Lief mir letzten Monat über den Weg und hört sich prima an. Spannende Rock-Blues-Funk-Improvisationen, sparsame Beats, kaum Samples, prima Rappin´+ hübsche, harte Geschichten aus den Projekts von Philadelphia. Das Ganze hat einen >Eerie<-Touch wenn ihr versteht was ich sage + ist eingepackt in 25 Klasse Photos. Beste Traxs: I wanna get dusted, Welcome to america, Gangsta trippin, Another sign.

Ruffhouse.

Peacefuck, SM.



Liebe Leute! und alle anderen Freunde des wirklichen Geschichtsverständnisses und der Perversion!
Nachdem ihr euer Weihnachtsgeld verpraßt habt nun der nächste Anschlag auf eure Brieftasche. Endlich könnt ihr euer Geld sinnvoll anlegen, neben den Baufirmenaktien die ihr euch in Japan und den Überschwemmungsgebieten gesichert habt.

Als besonderes Schmankerl gibt es für jeden mit dieser Bestellung ordert die REST OF THE BOYS FLEXI aus ZAP # 6!! gratis umsonst dazu. Bitte vermerkt aber bitte, daß ihr aufgrund dieser Ausgabe hier bestellt habt.

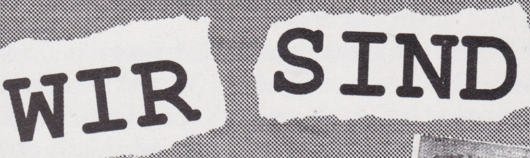
Die CHAOS - TAGE Sonderausgabe in grün ist nun endgültig restlos (bis auf 4! Hefte) für immer ausverkauft und wird in der Form auch nicht von uns nachgedruckt werden.
Die CHAOS - TAGE Sonderausgabe zwei dagegen ist noch vorhanden. Bestellt sie sobald ihr könnt, denn auch diese Vorräte neigen sich ihrem Ende zu. Von den alten Ausgaben, die hier teilweise abgebildet sind, sind nur noch extrem wenige vorhanden. Also sputet euch mit dem Bestellen.

Geld und Bestellung wie immer an die ABO-Adresse auf Seite 5 bzw. auf das Konto dort überweisen.
Einzelhefte kosten 4 DM.
6 Hefte gibt es für 20 DM
12 Hefte für 40 DM
Ein Sammelpaket mit ALLEN HEFTEN inklusive Partisanensingel, von der auch nur noch wenige da sind, für 100 DM inklusive Porto und Verpackung !!!

Das Angebot reicht wie ihr seht bis zur # 100, da damit eine Erscheinungsform des ZAP's endete und wir nunmehr in eine neue Phase getreten sind.
Nutzt also die Gelegenheit und bestellt bei

ZAP / Postfach 1007 / 66441
Bexbach.







61 / März II. SST RECORDS. BLECHREIZ. ASSASSINS OF GOD. HARALD SACK ZIEGLER. JUGHEADS REVENGE. FLEISCH-MANN. CONCRETE SOX. DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



59 / Februar II. AGNOSTIC FRONT. KERSTIN WINTER. PAPA RICKIE & 99 POSSE. HEINER GOEBBELS. ATTILA THE STOCKBROKER. MISERY L.C.. ROGER ENO. TUMBLEWEED und jede Menge Reviews. Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



57 / Januar II. PARTISANEN. NEUROSIS. KREATOR. B - SHOPS FOR THE POOR. CONSOLIDATED. MEHEAD. AJZ ROAR. RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weißer Arsch auf dem Cover, der euch unsere Auffassung von Lichterketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum ? Steht im Heft.

63 / April II. Welch fetziges Coverphötöchen. SLAPSHOT sorgten für Schwitzballen während der Konzerte. Im Innenteil wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT. JOE HENRY. EARACHE. IQ. WORKSHOP und 70 000 Rudis sorgen für die nötige Würze.



60 / März I. Eins der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sowie der dazugehörige Artikel , sondern auch DIE HUBERTY'S. einer der gefürchteten Martin Büsser Grundsatzartikel. FRANK BLACK und etliches mehr.

62 / April I. Hui, wie kommen denn diese Kotzbrocken auf das Cover ? Anlaß war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ FLAK. MYLAI. ACKERBAU UND VIEHZUCHT. INTOLERANCE. SEBADOH. DANIIL CHARMS. FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.

52 / September 92. WINDSCALE. RECHTSEXTREMISMUS. QUICKSAND. CAN. PAVEMENT. LIMBO ZOTIE. RASENDE LEICHENBESCHAUER. SONIC YOUTH. und allerhand Allerlei im knallig bunten Jugoslawien Cover eingehüllt werden Dinge enthüllt, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.





49 / Juni 92. HI - JACK. M 99. HARDCORE OFFSIDE. UK SUBS. TUBAVORES VOADORES. GOD. NORMAN SCHLIMMER / ROBSIE RICHTER und vieles mehr. Das hotte Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



50 / Juli 92. MANNHEIM - SCHÖNAU. ZAP - Rückblick. CONTROPOTERE. SHUDDER TO THINK. LOUGAROO. MAGDEBURG. LAGE DER NATION . Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Haustempel fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gibt es nur eine Lösung...





56 / Januar I. HERESY. PIERCING. ADVANCED CHEMISTRY. L 7. HASS. LOOK BACK IN ANGER und ein gelungener Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gegnerische Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergaunern, die euch nun zur Verfügung stehen.

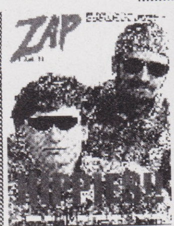


53 / Oktober 92. GG ALLIN. PUBLIC ENEMY. H.P. ZINKER. BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflußt hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser wiederspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



51 / August 92. RAMONES. BADTOWN BOYS. KRYSA. FRONT 242. GRINCH. BLISTER. ALTERNATIVE TENTACLES. THE CROWD. SURFPUNK. AGENT ORANGE. MARC RIBOT. NOT THE SAME. FERDINAND RICHARD. THE UNDEAD. LEE HOLLIS. ZAP - CUP und ein Roland Icking Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Ohren bestellen.

ACHTUNG!
69,# 71,
#94,#97,#98
,#99,#100
WIEDER
ERHÄLTLICH



91 / Juni II 94. Nana, ganz so schlimm wie auf'm Cover ist es nun doch wieder nicht. Auf dem Cover sieht man zwar echte DDR Hippies, im Innenteil geht es dann jedoch wesentlich humaner zu, mit OLSEN BANDE, CODX, BIG CYC, 24 IDEAS und einigen anderen Kandidaten



92 / Juli I 94. Laßt euch von dem Hanfcover nicht verwirren. Im Innenteil geht es sehr straight zu, fast schon zu straight, wenn man an Bands wie P.O.W.E.R. denkt. Unsere große Konkurrenz, das VISIONS wird etwas unter die Lupe genommen. Haha. Auf den Leserbriefseiten tobt mal wieder ein geiler Krieg

NOCH  ZU HABEN!



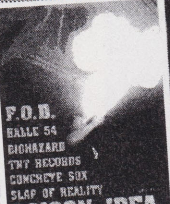
32/ Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GIANTS, DOUGHBOYS, UNIVERSAL CONGRESS OF, EXTREME NOISE TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschiedsgig am 11.11. 90 im CBGB's zeigt. Wem das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der # 64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPICIDE, VICTIMS FAMILY, FIERCE, BAD YODELLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, ENDLICH KRIEG ! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



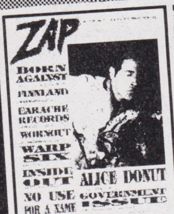
#34/März 91. JOHN ZORN, MASTER, MIKE BULLSHIT, MORDRED, ALTER-NATIVES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN.. Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verbaut haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



36 / Mai 91. F.O.D. HALLE 54, BIOHAZARD, TNT RECORDS, CONCRETE SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllisch heiß, deshalb bestellen bevor es abgekühlt.



37 / Juni 91. HALLE 54, HEADS UP, MAELSTROM, HALF JAPANESE, CITIZENS ARREST, GORILLA BISCUITS, EUGENE CHADBURNE, VEGETARIANS DO IT BETTER Shirt Anzeige, NOISE ANNOYS, IN YOUR FACE RECORDS und wieder ein Farbcover, das mal wieder äußerst blutig ist. Gehört nicht nur unter jede Metzgertheke.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, FINLAND SCENE REPORT, EARACHE RECORDS, WORNOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrenswert wie ein Kuß vom ALICE DONUT Cover Boy.



39 / August 91. DON FURY, DEVIL DOGS, CRO - MAGS, GRANT HART, MANFRED DEIX, BAND OF SUSANS, HAMMERHEAD B.T. DANGERSSEEKERS PARADISE und die CRO - MAGS auf Tour. Das wir das noch erleben durften. Ich hoffe ihr erlebt noch die Zusendung dieses genialen Heftes.



#44 / Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monates später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPENS, Y CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEN SCENE, CATHEDRAL., BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Auflösung des POLL 91. Aber nicht nur der Poll 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr nie zu fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



46 / März 92. REAL DEAL, LEEWAY, UFD, RORSCHACH, MINDFUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCATTERBRAIN, ROSTOK VAMPIRES, MAXIMUM BOB, SHLÖNK, WARSHINGTON, SCHLIESSMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider mächtig in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIEN SCENE, YO LA TENGO, COP SHOOT COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Pantoffeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußbekleidung.



88 / Mai I 94. Wer hätte das gedacht. Andreas Eid auf dem Cover und kein Wort von ihm im Heft. Das hat Stil. TAD, SLIME, THE FREEZE, und wieder ATARI TEENAGE RIOT (ratet in welchem Heft sie wirklich sind) werden gekrönt von einem wirklich gelungenen BELFAST Bericht der ein wenig Klarheit in die für uns verworrene Situation dort oben bringt.



89 / Mai II 94. Sehr schönes Layout im Innenteil, teilweise zweifarbig und auch ansonsten würzig durchwachsen mit RYKERS, H.OILERS, ENGRAINED, ATARE TEENAGE RIOT, ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE und körbeweise Reviews.



90 / Juni I 94 Flippige Musikanten und gutes Publikum auf der Coverseite.. Dazu viel Politik. IRMGARD MOLLER, Capt Kirk & The More Extended Versions, Herbst im Angebot, Wolverine Records, Acme uvm.



64 / Mai I. Ein Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passend wie noch nie. LEATHERFACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI Interview geben euch den Rest.



65 / Mai II. Eine der härtesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knüppeldick. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, 1. Mai, uvm.



66 / Juni I. Kann ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C. ANTISEEN, BEATE SCHRÖDER gingen knapp unter der Meßlatte der schädlichen Werte hindurch.



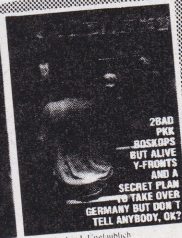
67 / Juni II 93. Nach langer langer Zeit. endlich wieder erhältlich. Solingen war gerade passiert und ein Hauch von L.A. wehte durch die Stadt. Das kultige Cover müßte eigentlich in Farbe kommen. Naja, man kann nicht alles haben.



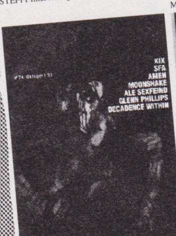
68 / Juli II 93. Wurde damals von einem Religionslehrer wegen Geschmacklosigkeit beschlagnahmt. Sofort zulegen, da wirklich nur extrem wenige Exemplare da sind. Am besten Ersatztitel mit angeben.



72 September I. Der schiere Wahnsinn



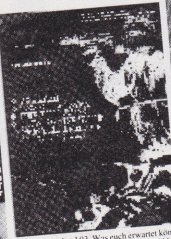
73 / Oktober I. Unglaublich



74 / Oktober II. Zieht Dir die Socken aus.



75 / Oktober II 93. Hervorragendes Cover und sehr guter Inhalt. Ein sehr ausführlicher Südafrika Artikel ist die Krönung, Ian Stuart war gerade verstorben, Olympia verhindert und sowieso wehte ein sehr sehr positiver Wind durch dieses Heft.



76 / November I 93. Was euch erwartet könnt ihr hoffentlich problemlos auf dieser Abbildung erkennen. Laßt ansonsten die Ohren nicht hängen und euch gesagt sein, daß sich jedes ZAP lohnt.



77 / November II 93. Die Geschichte des AK 47 beginnt. Ist noch gar nicht so lange her, wenn man sich das so überlegt. Mit einem der besten ANTIFART's aller Zeiten. Kaufen, vergrößern und die Stadt damit zukleistern. Die behandelten Bands sind auch nicht ohne.



78 / Dezember I 93. Graue Zeiten brechen an. Ohne Strom und Wasser. Ohne Heizung und Wohnung, imitten einer Baustelle wird das neue ZAP hergestellt und trotzdem geht es weiter.



79 / Dezember II 93. Aus dem Baustellentief kommen wir langsam aber sicher heraus und zum erstenmal taucht die riesige AK 47 auf dem Cover auf. Der Inhalt läßt in keinster Art und Weise zu wünschen übrig. Ich denke in wenigen Tagen wird deswegen hier ein Blankoscheck von dir bei uns eingehen.



80 / Januar I / 94. Das neue Jahr begang mit einer Bombe. Mehr will ich an dieser Stelle nicht verraten. Kaufen.



82 / Februar I 94. Nanu, wer ist denn der Mann mit der Hassmaske. Finster, Finster. Inhaltlich halten schlechte politische Nachrichten, UZ JSME DOMA, EGO TRIP, NAYTIA, MORPHIN, NO FOR AN ANSWER und Randalestory aus Mannheim unsere Kessel unter Druck

84 / März I 94. Kultstätten unter der Lupe sorgte für gute Lacher, zumindest in der hiesigen Region. NUEVO DE LA FRONTERA beschränkt sich ebenfalls auf lokale aber allgemeingültige Ereignisse rund ums AK 47. MAGNA PO[illegible] HITEOUTS und jede Menge andere cool[illegible] tanken sorgen für die nötige Abwechslu[illegible]



85 / März II 94. Ein Titel, der so manchen Leser verunsichert und so manchen Abonnenten bei seinem Postboten in ein rätselhaftes Licht gerückt hat. ZAP, doch eine "echte" Hardcorezeitschrift ?? Viele viele News, RADIOPUHEI IMFT, SAPRIZE, BERUF NEONAZI, WAT TYLER, Kolumnen sorgen für mehr, als mancher verkraften kann.



86 / April I 94. Endlich mal wieder ein Penis auf dem Cover und dazu ein Aprilscherz, der sich gewaschen hat. Auch nicht schlecht das ANTHONY YEBOAH Interview, YELLYFISH KISS, DIE REGIERUNG, ZZZ HACKER und viele mehr



87 / April II 94. Die CREMLIN Ausgabe Wirklich der absolute Hammer, was diese Stinker hier alles angestellt haben. Außerdem werden DIE ÄRZTE, BATTERY, GOLGATHA, NRK und eine Band namens Frankfurt gefeatured. Das Besprochen wird, was besprochen werden muß, dürfte klar sein



OUT NOW !

MIOZÄN

BIG STICK POLICY
New LP/CD

BART´S REVENGE

STRAIGHT FROM YOUR MIND
FIRST 7"

DEFIANCE RECORDS
TRIFTWEG 64
34 376 IMMENHAUSEN







AMBUSH
(BERLIN)

11.2.'95

Samstag

IM CONNE ISLAND

Koburger Str. 3, 04277 Leipzig
Tel./Fax: (0341) 31 10 44

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden.

Vorname : ....

Name: ....

Straße: ....

PLZ / Ort: ....

Telefon: ....

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Postfach 1007
66441 Bexbach

Nicht vergessen! Für 10 DM wird eure Anzeige sechsmal abgedruckt!

Klassiker = Adrenalin O.D. (Let's Barbeque 7") 20,-, THE FACTION (Segassem neddih on... and more) MC 15,-, A STRANGE Compilation (GUTTERMOUTH/ JOBBERNOWL/....) + 8 Bonustracks MC 15,- LP ist lange sold out! Alle Preise incl. Porto bei M. Kock (y), Sylter Bogen 10, 24107 Kiel. Punkrock olé

PEAVY CALSSIC 60 W mono Git. Röhr. Endstufe, Engl. 620 2 Kan. Git. Röhr. Vorstufe, Ibanez Dig. Chorus + Equal. Minen im Rack 3 HE 1 1/2 Jahre VB 1300,- zu verkaufen. Verscheure noch div. Punk/ Indie/ HC/ Hip Hop Vinyl CDs Liste anfordern 0531/ 76072.

It's Punkrock-Time! Jetzt endlich ist sie da: die neue ULTIMATE WARNING - 10" „satt?". 30 Minuten Chaos, Haß, Tod und Verderben im bunten Cover für 17,- DM inkl. 6,- DM Post bei: IMP-Records, Reinickendorfer Str. 111, 13347 Berlin. Fuck the mainstream XXXX HC XXX

SOLITARY CONFINEMENT und PROVOCATION suchen für ihre Tour (1.04.95 - 17.04.95) noch Auftritte. Wer helfen kann, melden bei Dieter Backs, Plaggenbrauckstr. 41, 45768 Marl. Tel.+Fax: 02365/ 691753. Danke!!!!

Watch out No. 2 - The Hardcore-Video-Fanzine! Live: SICK OF IT ALL , COCKSPARRER, SLAPSHOT, ROOTBEER etc! + VideoClips + Specials! Über 100 Min.! Kauft! 30,- DM (cash only) incl. P.+V. bei No Border, Kirchenweg 1a, 91522 Ansbach.

Für einen 5,- DM Schein & 3,- DM Marke gibt es zwei Tapes mit 150 min. HC/Punk neueren Datums mit 26 Bands & 55 Songs in nem 7"-Format-Klappcover und 28 Seiten Booklet. Der Sampler heißt „Unnational anthem" und beinhaltet solche Hersen wie: HALLE 54, PASSAT/ GNEZEL DREI/ GERM ATTACK/ SUB ART/ MOVE ON/ KISS MY ASS/ Kein Wort der Reve, etc.... Noch mehr Selbstkostenpreis ist nicht möglich. Behjan Mirhadi, P.O. Box 1162, 92327 Parsberg.

FAIRPLAY .... Home of straight edge... presents: STRAIN- Cataract 3rd 7". BLINDFOLD - World of fools 7", each 6,- DM. CHOKEHOLD - Instilled 7" EP, MAYDAY - Lost in Sabbath 7". CONVICTION - Despair 7" each 7,50 . SOULSTICE - Dark hour 7" 8,- DM. Send 1,- DM for straight list. Fairplay, c/o Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 31737 Rinteln.

Endlich fertig. Der FRITZ BAUT KEES-Demo-Vertriebs Tapesampler. Auf 90 min. stellen sich alle Bands des Angebotes vor. Gibt es für vier schlappe Märker + Porto, oder einfach Liste anfordern, die gibt's für 1,- DM Marke. Außerdem werden weiterhin Bands gesucht für Vertrieb und auch für neuen Sampler. Meldet euch einfach mal, bei Fritz baut Kees c/o Fritz Neser, Schillerstr. 8, 67122 Altrip.

Sommerurlaub - Partytime! Wir suchen Leute, die mit uns nach Italy fahren. Kosten: 2. Wo. Appartem. 270,- + ca. 75,- DM Fahrtk. pro Kopf. Vom 12. - 26.08.95! Meldet euch schon jetzt! Tel.: 0228/ 693049 - auch für Videos-Tausch! Liste anfordern.

Für 5,- DM + 3,- DM in Marken gibt's ein geiles Tape mit 108, BOLD/ CRIVITS ONWARD/ SPIT ACID + 45 andern HC Bands + Tierrechtsinfos über Vegan Leder, Milch, etc. bei Alexander Haase, Hambergstr. 12, 37124 Rosdorf.

FAIRPLAY .... fuck teh new breed.... proudly presents: STUCTURE - Teats 7" 7,50 ... (burgundy vinyl 20,-). CROPDUSTER - Totem pole 7" 7,50. (all NOODE Records). ROB R ROCK - Same 12" 14,- DM. (HC Hip-Hop w/ Linedrive singer). KRAKDOWN, 7" boot 10,- DM. FAIRPLAY '95. FAIRPLAY, c/o Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 31737 Rinteln.

DEMOLITION presents: NEUE RANDY CD 20,- / VARNING FÖR PUNK - Sampler in einer 3er CB-Box mit Schweden Punk/ HC von 79 - 85, Spielzeit von 225 min., 54 Bands, 150 Trax kostet 42,- DM. BLENDER CD 20,- DM. Alle Preise plus Porto. Liste gibts gegen 1,- DM Porto bei DEMOLITION RECORDS, Andre Jeschkeit, Iltisstr. 16, 24143 Kiel.

Out now! DEFIANCE Records #2: MIOZÄN - Big Stick Policy LP (14,-) & CD (incl. erster LP 18,-). Außerdem: BART'S REVENGE 7" (6,-) plus 3,- Porto bei: Thomas Kotschner, Triftweg 64, 34376 Immenhausen.

Verkaufe ca. 70 Scheiben: 4 WALLS FALLING 1. 7", AWAKE 7", DRESDEN 2. 7", GOI LP, INFEST, Subculture LP, BOLD, JUDGE, usw. Liste anfordern. Suche: GEARS LP + 7", F 12", MAD 1. 7", DICKS 1. LP + 7", DDT 7", SUBHUMANS (Can) 12" + 7"s, SADONATION 7", STAINS 7", EAT 7"s, VANCOUVER Compl. LP, Christian Baumjohann, Beatestr. 3, 13505 Berlin. 030/ 4362167.

ENDSTADIUM/ PARKBANKTERROR - Split CD Deutschpunk Hardcore für 15,- + pp oder Rabattliste anfordern bei Ken Mehlen, Kleiner Ring 7e, 25492 Heist oder Roland Heintzsch, Beethovenstr. 13, 25337 Elmshorn.

Sammlunxauflösung! Viele Deutschpunkplatten (ca. 400) suchen neue Besitzer. Reichlich Raries sowie billige Allahweltsschallis könnt ihr hier wegharken (Liste gegen frankierten Rückumschlag): Ralf Kirstan, Himmelsbreite 17, 37085 Göttingen.

Suche dringend in Halle/ Saale ein WG-Zimmer oder kleine Wohnung. Wie auch immer, wer mir helfen kann, melde sich bitte bei Lars: 0391/ 221226.

Verkaufe: SOA - No Policy 7", JUDGE - NY Crew (Schism) 7", CRIPPLED YOUTH - Join th fight 7", REST IN PIECES 7", SIDE BY SIDE - You'r only young once 7", ROSEMARY'S BABIES - Blood lust 7", GORILLA BISCUITS 7", 7 SECONDS - Skins, brains + guts 7". Alles Originale. Liste bei Ralf Detert, Graeffstr. 65, 44623 Herne.

Verkaufe wetier: MDC - 1st 7", 7 SECONDS - Committed for life 7", beide FU's 12" (X-CLAIM) , REAGAN YOUTH - Youth anthems for the new order 12", POISON IDEA - Record Collectors 12" (rot), YOT - Breakdown ... (Wishingwell). Alles Originalscheiben. Liste gegen Rückporto bei: Ralf Detert, Graeffstr. 65, 44623 Herne.

Hallo! Suche noch nette Bands für 7" Compilation zugunsten von kriminalisierten Tierbefreier/innen. Vor allem werden auch Bands mit Female-Vocals gesucht. Bands, die interessiert sind und evtl. einen unveröffentlichten Studiosong „spenden" möchten, wenden sich bitte an: AMC Lars Weckbecker, In den Peschen 56, 56761 Masburg.

Epistrophy hat buntes Zeug: RIPCORD - More Songs CD, CONCRETE SOX Another Time CD, ZYGOTE CD, T.D.F. (Japan) CD, DRILLER KILLER CD, DISSOBER CD, VA/ War Compilation (Japan) CD, EXCREMENT OF WAR CD, HELLNATION CD je 22,-. TEERVET KÄDET - Horse 7", beide FAILURE FACE 7"s, SHUTDOWN 7", FACE TO FACE H.P. 7", E.N.T. Boot 7", HEALTH HAZARD 7" je 6,-. BUCKETHEAD 7", PROFESSOR 7", SHITLIST 7" je 5,-. Alle Preise plus Porto. EPISTROPHY , PF 312, 30003 Hannover, Deutsches Reich.

HAMMERHEAD SPECIAL

von Schlockmaster + Auszug aus SHE U DOUBLES BABBLE SABBLE

She u Double und ich sahen Hammerhead das erste Mal in Würzburg/Labirynth (Scheißladen) am 25.12.94. >Hardcore Superbowl< war angesagt und so war es dann auch. Austauschbare Scheiße - blödes Gehacke von "harten" Männern bis... Hammerhead. Die Jungs waren total besoffen und sichtlich verärgert über Publikum wie anwesende Bands - so wie wir. Seit langem habe ich keinen live-act mehr gesehen, der so hart negierend daherkam wie Hammerhead. Es war wie (entschuldigt das romantische Zurückschauen) zum Punkrock Peak der 2. Generation 80-82 von dem Krach wie der Haltung her. Auch heute, nach oftem Hören der Platte ist Hammerhead die No. 1 Punkrockgruppe in Deutschland wie der Welt. Warum? Wir haben hier eine Musik, die trotz moderner Hardcore-Einflüße direkt anknüpft an die größte Zeit von Hardcore Punk. Hier wird ein Scheiß auf alles gegeben. Hammerhead stehen im Sumpf der heutigen Hardcoreszene mit all ihren Möchtegerns und Wichsern. Und live wie auf Platte ist ihnen das Wichtigste Anliegen sich von den Arschlöchern abzugrenzen. Das hätten sie garnicht nötig, wäre der Zustand von Realität nicht so beschissen voll mit Fakes, Gymnasiasten + Studenten, die glauben >Hardcore< spielen zu müssen.

STAY WHERE THE PEPPER GROWS.

Diese Platte kann ich in meiner Plattensammlung direkt nach Discharge / Disorder stellen und das sind mit meine Lieblingsgruppen aus der Old-School. Hammerhead hauen alles zusammen,und biedern sich nirgends an. Von mir aus können alle Wizo´s, Terrorgruppen und ähnliche der Katz gegeben werden (trotz zugegebenen guten Leistungen) : das ist der real Stuff. Here comes the new punk um mit den Rejects zu sprechen. Die Musiker sind zwar öfter dabei sich in genreüblichen Hardcoreriffs zu verzetteln aber der Sänger Tobias Scheiße rettet alles in dem er jeden Ansatz von Kommerzialität zertrümmert. Das ist Punkrock wie ich ihn mag. Aus Hammerhead und dem Herrn Scheiße kann alles werden was wir schon immer gebraucht haben. Wichtig wäre für Scheiße zu erkennen, daß er sich lyrically schon weit genug von den H.C.-Milchreisbubis entfernt hat und sich ab jetzt um andre Themen kümmert. Aber auch wenn er dabei bleibt ist er mit seinen 24 Jahren der größte Punkrock-Sänger im Moment und das ohne wirkliche Hits im Sinne von leicht gängigen Ohrwürmern. Ich kann Hammerhead gar nicht hoch genug loben. Meine Lieblingstitel: The ones out, Disintegration, Hell on earth, Retard, Ich brauch doch nix und natürlich: Stay where the pepper grows. Mir wäre es klar lieber T. Scheiße würde nur deutsch singen, aber auch das ist scheißegal. Die Platte ist auf X-Mist erschienen und jetzt kommt noch ein kleines Gespräch mit dem Herrn Scheiße:

Gespräch mit TOBIAS SCHEIßE

T.S. (noch im Frage-Antwort-Spiel mit She u Double als ich dazukomme) Scheiße, Scheiße, scheißegal.

SM (überreicht SDS-Newsletter): Das ist für dich. - **T.S.** (schaut mühsam an und steckt ein) - **SM:** Weber, angenehm (schüttelt Hand); macht ihr immerschon so schöne old-school-Beats? - **T.S.:**? Hääh? - **SM:** Ich meine, das war alles 80/82er Oldschool Punk; auch die Show. - **T.S.:** Ja Punkrock, scheiße, immerschon Punkrock. - **She U Double:** Der ist aber jung. - **SM:** Wie alt ist der? - **She U Double:** 24. - **SM:** Also noch nie so Hardcore-Gehacke wie die andren Scheißbands heut Abend? - **T.S.:** Scheißladen - **SM:** Mir gefällt´s hier auch nicht, ham die euch schlecht behandelt hier, die Veranstalter mein ich? - **T.S.:** Total beschissen hier. Scheißidioten. Mag jemanden klopfen. - **SM:** Habt ihr Freigetränke hier? - **T.S.:** Quatsch, viel zu wenig, scheiße, so ein Scheißkonzert, so besoffen sind wir noch nie aufgetreten; scheißegal. - **SM:** Ihr trinkt aber schon immer Bier bei Auftritten? - **T.S.:** Scheiße, klar Mann, alles scheißegal. - SM gibt noch eine Zig - **T.S.:** Scheiße, blöde Schwulenzigaretten. - **SM:** Wo kommst du eigentlich her? - **T.S.:** Aus`m Rheinland du Arsch. Und ihr wo seid ihr her? Was ist das für ein Scheißladen. - **SM:** Wir sind von einem Kaff 30 km von hier. - **T.S.:** Ja wie heißt das, verdammt. - **SM:** Lenzenbrunn. - **T.S.:** ??? Scheißegal. - **T.S.** sieht blonde Bitch 1,5 m weiter hocken und rüberlächeln und meint zu She U Double: Soll ich die mal eben an den Haaren ziehen, so halt? - **She U Double:** Mach halt. - **T.S.** zieht Blondie liebevoll an den Haaren - **SM:** Willst du die Bitch ficken? - **T.S.:** Scheißegal. Frauen sind genauso Menschen. Was soll der Scheiß?- (der Bassist kümmert sich um Blondie) - **SM:** Immer dasselbe, was, die mit den Saiteninstrumenten kriegen die Bitchen. - **T.S.:** Ja, scheiße, scheißegal. Wolln wir uns klopfen. Scheiße. - Jetzt beginnt eine längere Fachsimpelei zwischen T.S. + SM wer wohl stärker wäre und besser hauen könnte. Hier nur auszugsweise: **T.S.:** Ich hab schon mehr auf´s Maul gekriegt als du geschissen hast. - **SM:** Glaub ich nicht. - **T.S.:** Also gut, scheiße, aber ich hab schon mehr aufs Maul gekriegt als du. Ich hab immer nur auf´s Maul gekriegt. - **SM:** Auch auf die Lippe? Wo sind da die Lippenscharten? (geht näher ran) - **T.S.:** Lippenscharten? - **SM:** Narben, so wie meine hier (zeigt seine Lippenscharte) - **T.S.:** Klar hab ich auch früer... sind früher...scheiße. Ich hab immer nur auf Maul gekriegt. - **SM:** Dann hattest du keine glückliche Kindheit...nur immer Scheiße? - **T.S.:** Nee, doch schon glücklich, die Kindheit... aberspäter...immer nur auf´s Maul. Von so großen Fettsäcken. So wie von Dir. Scheiße ich klopp dir eins. - **SM:** (lacht) Haun wir lieber jemand anderen - **T.S.:** (reicht Hand) Aber wen? Komm laß uns kloppen. - **SM:** Die Gymnasiasten hier sind keine Gegner, wenn dann könnten wir die paar Skinheads da vorn. Aber ich hab Husten. - **T.S.:** Ja, scheiße haun wir den Skins eins aufs Maul. - **SM:** Sind aber viele. - **T.S.:** Macht nix, scheiße, ich kann einstecken, Mann. - **SM:** Dir gefällt heute garnix mehr? - **T.S.:** Scheißegal, Scheißladen, alles Scheiße hier. - **SM:** Wir sind auch nur wegen euch gekommen. Den S.E.-Scheiß mußten wir uns auch anschauen. - **T.S.:** Seid froh, daß ihr uns gesehen habt, scheiße. Seid stolz drauf. - **SM:** Sind wir auch; ich push euch ganz hart bei mir, hahaha. - **T.S.:** Scheißegal, was soll der Scheiß, macht doch was ihr wollt da bei euch.

Und nochmal: Wir sind verdammt stolz Hammerhead gesehen zu haben.

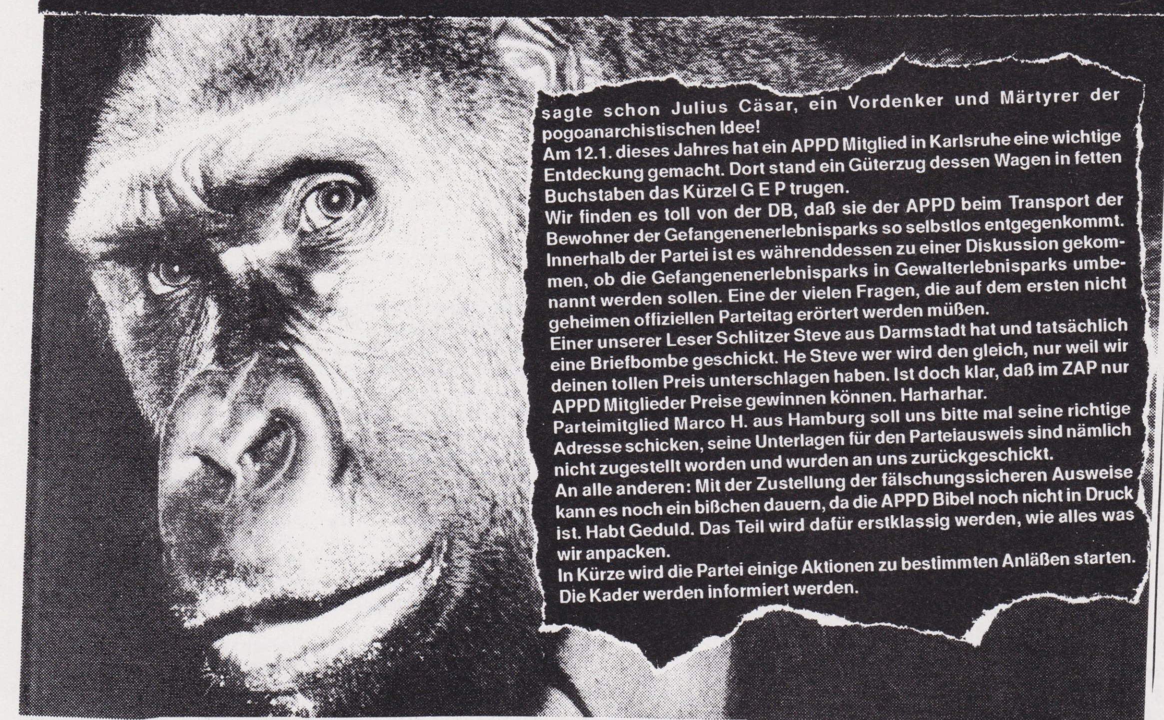
She U Doubles FRAGEBOGEN ausgefüllt von ***Tobias Scheiße, Sänger von Hammerhead:***

seine Lieblingsplatte: Leatherface Mush;
seine Lieblingshausschuhe: Adidas Cordoba;
seine Lieblingsblume: Du... ja...du... Blume ist ein Schimpfwort;
sein Lieblingscomiczeichner: Uderzo
sein Lieblingsstein: scheißegal...sind scheiße;
sein Lieblingsrapper: MC Arschfotze.

Mir hat Tobias Scheiße total gut gefallen, er ist mir schon vorher aufgefallen inmitten all der langweiligen, angestrengten Hohlköpfe. Er hat nicht dieses aufgesetzte schön-Sexappeal, paßt garnicht in die heutige Zeit , roh, bös + lieb, wild. Das ist auch nicht das sabbernde Dahingetröpfel für einen überzeugenden Frontman; er ist nicht die schnelle leichte Rockandroll-Nummer, nicht diese geldgierige FunPunk-Nummer, nicht die gähn P.C.-Nummer mit total blöder Intelligenz: alles scheiße, scheißegal. - **S. U D.**

(SDS - News für 10;- DM reine Portokosten bei SDS · Lenzenbrunn 4 · 97283 Riedenheim zu beziehen.)

GALLIA OMNIS DIVISA EST IN PARTES TRES



sagte schon Julius Cäsar, ein Vordenker und Märtyrer der pogoanarchistischen Idee!
Am 12.1. dieses Jahres hat ein APPD Mitglied in Karlsruhe eine wichtige Entdeckung gemacht. Dort stand ein Güterzug dessen Wagen in fetten Buchstaben das Kürzel G E P trugen.
Wir finden es toll von der DB, daß sie der APPD beim Transport der Bewohner der Gefangenenerlebnisparks so selbstlos entgegenkommt.
Innerhalb der Partei ist es währenddessen zu einer Diskussion gekommen, ob die Gefangenenerlebnisparks in Gewalterlebnisparks umbenannt werden sollen. Eine der vielen Fragen, die auf dem ersten nicht geheimen offiziellen Parteitag erörtert werden müßen.
Einer unserer Leser Schlitzer Steve aus Darmstadt hat und tatsächlich eine Briefbombe geschickt. He Steve wer wird den gleich, nur weil wir deinen tollen Preis unterschlagen haben. Ist doch klar, daß im ZAP nur APPD Mitglieder Preise gewinnen können. Harharhar.
Parteimitglied Marco H. aus Hamburg soll uns bitte mal seine richtige Adresse schicken, seine Unterlagen für den Parteiausweis sind nämlich nicht zugestellt worden und wurden an uns zurückgeschickt.
An alle anderen: Mit der Zustellung der fälschungssicheren Ausweise kann es noch ein bißchen dauern, da die APPD Bibel noch nicht in Druck ist. Habt Geduld. Das Teil wird dafür erstklassig werden, wie alles was wir anpacken.
In Kürze wird die Partei einige Aktionen zu bestimmten Anläßen starten. Die Kader werden informiert werden.

Opfer benutzte nur Spielzeugwaffe

Polizei erschoß 52jährigen Mann / Staatsanwaltschaft spricht von Notwehr

München (ap). Zwei Münchner Polizisten haben am späten Mittwoch abend einen 52jährigen Mann erschossen, der eine Spielzeugpistole auf sie gerichtet hatte. Oberstaatsanwalt Manfred Wick betonte am Donnerstag in München, die Beamten hätten die tödlichen Schüsse aus vermeintlicher Notwehr abgefeuert. Der Mann, der sich nach Polizeiangaben hinter einer Schranktür versteckt hatte und einen täuschend echten Kinderrevolver in der Hand hielt, starb durch Kugeln aus einer Maschinenpistole und einer Dienstwaffe. Er war offenbar geistig verwirrt und polizeibekannt.

Ein Nachbar hatte nach Angaben des leitenden Kriminaldirektors Gunter Hauch gegen 21 Uhr die Polizei alarmiert und von Schüssen aus einem Luftgewehr auf das Haus gegenüber berichtet. Daraufhin rückten insgesamt drei Streifenbesatzungen sowie zwei Zivilbeamte aus. Obwohl sie mehrfach an der Wohnungstür des 52jährigen läuteten, klopften und riefen, machte niemand auf. Da die Einsatzkräfte jedoch wußten, daß sich jemand drinnen aufhielt, verschafften sich acht Beamte gewaltsam Zutritt und traten zwei Türen ein. Im Flur sei ihnen der Wohnungsinhaber mit gezogener Waffe entgegengekommen.

Als der Mann trotz eines Warnschusses in die Decke aus der Maschinenpistole und wiederholter Zurufe nicht reagiert habe, hätten die beiden Polizisten sich bedroht gefühlt und das Feuer eröffnet. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Nach Angaben Hauchs bemerkten die Einsatzkräfte erst im nachhinein, daß er eine Spielzeugpistole in der Hand hielt. Außerdem hatte er sich einen Sheriffstern aus Plastik ans T-Shirt geheftet und eine Wasserpistole in der Tasche.

Hauch räumte ein, die „Sensibilität gegenüber Schußwaffen" sei bei der Münchner Polizei nach der Erschießung eines jungen Kollegen am vergangenen Sonntag „derzeit sicherlich gewachsen". Der Einsatz einer Maschinenpistole sei „bei dieser Ausgangslage" im übrigen nicht üblich. Von Übernervosität könne allerdings keine Rede sein.

Vorwürfe, die Beamten hätten sich vor dem Einsatz nicht ausreichend über die Identität des Mannes informiert, wies Hauch zurück. Der 52jährige war wegen psychischer Auffälligkeit sowie verschiedener Verkehrs- und Eigentumsdelikte polizeibekannt. Insgesamt wurden 15 Schüsse aus der Maschinenpistole abgefeuert, ein Projektil aus der Dienstwaffe. Die beiden 40 und 28 Jahre alten Polizeibeamten erwartet kein Ermittlungsverfahren.

Das tragische Schicksal dieses potentielllen Pogoanarchisten berührt uns alle und zeigt mal wieder, daß man nicht früh genug in die APPD eintreten kann, um wenigstens zu Lebzeiten noch etwas sinnvolles zu leisten. Die Cops haben dagegen wieder eine lustige Geschichte für den Kameradschaftsabend.

Klaus N. Frick:
Vielen Dank, Peter Pank!
Folge 12:

Wir schreiben den Herbst 1986, und aus rein finanziellen ist Peter Pank gezwungen, in einem doofen Supermarkt zu arbeiten. Dort wird er auch prompt von blödem Geschwätz belästigt...

Ich starrte die Frau an, mir fiel - das war selten genug! - nichts ein. In diesem Moment mußte sich mein ohnehin nicht sehr intelligenter Durchschnitts-Gesichtsausdruck in etwas völlig dämliches verwandelt haben.
„Bitte?" stotterte ich verblüfft. „Bitte... was soll ich sein? Ein Nazi?"
„Nein, nein", beruhigte mich die Frau und lächelte verlegen. „Es ist nur so, der Herr Nagelschmied hat gesagt, Sie seien ein Punker, und das sind doch alles Nazis, das ist doch schon in der Zeitung gestanden." Sie schaute in ihre Kaffeetasse. „Wissen Sie, Sie sehen eben doch ein bißchen anders aus als die anderen jungen Leute, die ich so kenne, und man hört ja immer solche Geschichten, was in den großen Städten abgeht."
Das übliche Geschwätz! Ich wußte Bescheid. Anscheinend brauchten die dümmsten Geschichten über Punks ein paar Jahre länger, bis sie aufs Dorf und in die Kleinstadt drangen. Gelegentlich brachte mein Supermarkt-Lieblingsblatt, die BILD-Zeitung, bekanntlich herz- und zwerchfellerschütternde Geschichten über den „Punker-Terror" in den besetzten Häusern von Berlin, Hamburg oder Frankfurt, wurden immer noch einmal im Jahr schockierende Bilder von Chaostagen in den Lokalzeitungen veröffentlicht, das ganze garniert mit einem Hauch von Schrecken für die brave, anständige, durchschnittsdeutsche Familie.
„Nein, nein", wehrte ich höflich ab; ich hatte keine Lust auf Streit, „ich bin ja so was wie ein Punk, aber das hat ja nichts mit Nazi zu tun." Greif zu einfachen Lösungen und Erklärungen!, war jetzt die Devise, und meist funktionierte das. „Die Nazis, das sind die Skinheads, wissen Sie, die mit ganz wenigen Haaren auf dem Kopf oder eben mit einer Glatze, das sind Nazis." Differenzierungen nach Redskins und unpolitische Glatzen waren jetzt nicht gefragt, das war mir klar. „Und Punks, die sind eher unpolitisch; die haben meistens bunte oder abstehende Haare, die tun aber niemand etwas, die trinken eben gerne Bier und hören laute Musik."
Die Frau schien mir nicht recht zu glauben, sie blickte skeptisch auf meine Haare, die trotz aller morgendlichen Bemühungen immer noch in alle Richtungen standen. Dann nickte sie und machte „Hm"; für sie war der Fall erledigt.
Nicht aber für eine andere Frau, ebenfalls um die vierzig Jahre alt, die neben ihr saß. „Aber Sie, Herr Meißner, jetzt muß ich doch was anderes fragen, wenn ich darf." Ich kannte die Frau, sie galt als Tratschtante, und man tat gut daran, in ihrer Gegenwart nicht zu laut über Vorgesetzte oder andere Menschen zu lästern; üblicherweise wußten es die dann innerhalb eines Tages.
„Sie dürfen mich alles fragen, Frau Petermann", versetzte ich heiter, „solange ich eben Zeit habe. Ich muß nämlich bald wieder an die Arbeit zurück." Ich wies auf die Uhr an der Wand; es war nicht einmal gelogen, in etwa zwei oder drei Minuten spätestens sollte ich wieder im Lager antanzen und mich um die Getränke kümmern.
„Gehen Sie eigentlich ins Jugendzentrum, Herr Meißner?" fragte sie weiter. Innerlich grinste ich; normalerweise erkundigten sich die Leute eher danach, ob ich denn „immer noch" in den Laden ginge. Aber ich nickte einfach. „Ich frag' sie deshalb, Herr Meißner, weil mein Sohn jetzt auch in das Alter kommt, und da habe ich Angst um ihn, wissen Sie."
„Welches Alter denn bitte?"
„Na ja, wissen Sie, er wird jetzt dann sechzehn Jahre alt, und er meinte schon, er will abends länger weggehen, und ins Jugendzentrum will er auch; dabei weiß doch jeder, daß es dort Drogen und noch viel Schlimmeres gibt!" Sie schien ehrlich empört zu sein, als sie diesen Satz von sich gab; einige der anderen Frauen am Tisch nickten beipflichtend.
Ich versuchte mir erst gar nicht vorzustellen, was Frau Petermann unter etwas „noch viel Schlimmerem" verstehen mochte, und blieb weiterhin höflich. „Im Jugendzentrum gibt es aber keine Drogen", versicherte ich ihr, „wer in dem Haus illegale Drogen konsumiert, der fliegt raus." Einen mußte ich draufsetzen! „Sie müssen es so sehen: Wenn Ihr Sohn in entsprechende Kreise in der Schule kommt, dann kann er auch so an Drogen herankommen. Es gibt hier mittlerweile alles."
„Mein Sohn verkehrt nicht in 'irgendwelchen Kreisen'!" empörte sich die Frau. „Ich finde es unverschämt von Ihnen, so etwas zu behaupten." Sie war ernsthaft sauer, und ich wußte nicht einmal, was ich denn falsch gesagt hatte.
Beruhigend hob ich die Hände und stand auf, faltete die Zeitung zusammen und warf den leeren Becher in den Müll. „Wir können gerne zu einer anderen Zeit weiterdiskutieren", tat ich furchtbar bedauernd, „aber ich muß leider wieder ins Lager zurück."
Als ich den Pausenraum durch den Hinterausgang verließ, hatte ich das Gefühl, kleine Dolche würden in meinen Rücken gerammt; und ich wußte genau, daß es, kaum daß ich um die Ecke verschwunden war, ein wildes Tratschen geben würde. Das war mir jetzt aber auch egal.
Den Rest des Vormittags verbrachte ich damit, das Getränkelager aufzuräumen; das war außerhalb des Supermarkts angebracht, neben der Tankstelle und von einem Maschendrahtzaun umgeben. Mit dem Hubstapler fuhr ich leere Bier- und Sprudel-Paletten aus dem Getränkelager, stellte sie auf den Hof, so daß sie rasch auf die Lastwagen geladen werden konnten; dann schaffte ich ausreichend Platz für neue Ware.
Das ging schnell, diesen Job machte ich auch recht gern. Das Wetter spielte mit, es goß nicht, es ging kein starker Wind; zwar schien nicht gerade die Sonne, aber so konnte man es aushalten. Bei dieser Arbeit störte mich niemand, ich konnte über allerlei Dinge nachdenken und leise irgendwas vor mich hinsummen, ohne daß mich jemand blöde Sachen fragte. Vor allem konnte ich während dieser Arbeit Bier trinken; ich holte mir immer aus einem vollen Kasten, meist unten in der Palette drin, eine Flasche Alpirsbacher und stellte sie so ab, daß sie keiner sehen konnte. Auf diese Methode konnte ich locker zwei bis drei Flaschen wegen der Arbeitszeit leeren - damit ließ sich einiges besser ertragen.
Als ich wieder ins eigentliche Lager kam, hatte Nagelschmied vollends den Überblick verloren. Überall standen Paletten, der „Food"- und der „Nonfood"-Abteilungsleiter schrien abwechselnd sich und Nagelschmied an, und an der Rampe stand ein Lastwagen mit Eisfracht; der Fahrer hatte bereits den zweiten Rollcontainer von seinem Wagen geschoben und stellte jetzt eine Palette mit tiefgefrorenen Pommes frites ab. Ich wußte, was das hieß: ab ins Eisloch! Meine Spezialität.
In Nagelschmieds Büro genehmigte ich mir zuerst wieder einige Stücke Schokolade - dieses Mal von einer anderen Sorte, wir waren da nicht so festgelegt -, dann zog ich mir einen dicken Parka an. Im sogenannten Eisloch, einer großen Tiefkühlkammer, war es immer barbarisch kalt, und das hielt man vielleicht eine Viertelstunde aus, aber dann holte man sich garantiert eine Erkältung. Außer man sah sich entsprechend vor.
Dem Fahrer schob ich zwei leere Rollcontainer in seinen Wagen, dann rollte ich den ersten durch das Lager-Labyrinth ins Eisloch, öffnete die Verriegelung und stellte den Rollcontainer an seinen Platz. Mit dem zweiten verfuhr ich ebenso, und als ich gerade die Palette an ihren Platz räumte, hörte ich plötzlich hinter mir zwei Stimmen.
„Was wollt denn ihr hier?" fragte ich mürrisch, drehte mich urn und musterte die zwei Personen, die vor mir standen: Volker, Auszubildender im dritten Jahr, ein echter Schnösel, mit schmalem Schnauzbart und kleinen Löckchen, die ihm am Hinterkopf bis in den Nacken fielen; daneben Elke, Auszubildende im zweiten Lehrjahr, mit blonden Dauerwellen, eine Spur zu schmal gebaut und zwei Spuren zu stark geschminkt für meinen Geschmack; beide nicht mit allzuviel Kreativität und Intelligenz gesegnet. Immerhin waren sie so schlau gewe-

Wir sind der Aussatz einer Generation, dem Mutterleib entsprungen, verloren haben wir schon... (Schließmuskel, 1986)

sen, sich dicke Pullover anzuziehen, bevor sie ins Eisloch gekommen waren.
„Da staunst du, was?" fragte Volker und grinste breit. „Mit uns hast du nicht gerechnet."
„Wir aber auch nicht mit dir", fügte Elke hinzu und lachte hell auf; diese Lache hatte sie sich erst seit einem Vierteljahr angeeignet, seit eine Schauspielerin in irgendeiner Soap-Opera mit einem „glockenhellen" Lachen genervt hatte.
Ich deutete auf die Palette mit den tiefgefrorenen Pommes Frites. „Ihr seht doch, daß ich zu tun hab'", maulte ich, „was wollt ihr denn?"
Beide lachten. „'ne Nummer schieben, was denn sonst?" sagte Volker und stellte sich hinter Elke, umarmte sie und rieb mit beiden Händen eifrig über ihre Brüste. Sie zog erneut das Register mit der Bezeichnung „glokkenhell" aus der Lachschublade und lehnte sich zurück.
„Was habt ihr vor?" fragte ich ungläubig nach und schüttelte den Kopf.
„Ficken, Peter, kapierst du nicht?" Volker machte eine eindeutige Geste. „Liebe machen. Bumsen. Eine Nummer schieben. Kapiert?"

Ende des zwölften Teiles

Die Frage, die sich nach diesem Teil stellt, ist nicht, wann die PC-Polizei das ZAP und die Fortsetzungsgeschichte auf den Index stellt, sondern natürlich, wie Peter Pank aus der Situation rauskommt. Mehr dazu beim nächsten VIELEN DANK PETER PANK...



BOA, EY: PETER ALEXANDER KNÜPPELDICKE!
HARALD JUHNKE: "DIE SAU!"

Die Sensation des Jahres - oder alles wieder nur Lüge? Keiner weiß es, Niemand interessiert es, wir berichten auf 18 Seiten über den letzten Scheiß - exklusiv!!!

Samstag, drölwter Herbst 1995 / 6 Millionen Yen



Kaffee 800 Mark?

Schon wieder Frost in Brasilien, 25% der Ernte sind versaut! Zu Weihnachten deshalb Korn auf deutschen Gabentischen? Stöhn! Stöhn!

HEUL, SABBER, SCHLUCHTZ:

DAS ENDE!

PUNKER-SEKTE APPD KRIEGT 38%!!!

ALLE BEKLOPPT GEWORDEN!

ERDRUTSCHSIEG:
APPD 38% / PDS 9,1%
YOGIFLIEGER 7,9%
SPD 0,6% CDU/CSU 0%

Alles über den Wahnsinn: SEITE 47-11!



AUFRECHTE BÜRGER GEHEN GEGEN DEN WAHLBETRUG AUF DIE STRASSE: WIR DAS ZWAR BLÖDE - ABER DAS VOLK!



Das auch noch:

Der WM-Versager: "Ja, ich bin glücklich! Natürlich, wenn Michael ein Schwarzer wäre, hätten wir nie heiraten können, aber so..."

MICHAEL JACKSON HEIRATET BUNDESBERTIE VOGTS!!!

ES REICHT!

INDER ASS BLONDE DEUTSCHE OHNE MESSER & GABEL!

WORAUF SIE JETZT ACHTEN MÜSSEN:

Verbuddeln Sie Ihr Geld - die klauen ALLES!

Erschießen Sie Ihren Hund - bevor die Punkerratten ihn holen

Verstecken Sie Ihre SA - Uniform

Vorsicht beim Kaffee - demnächst Drogen im Wasser!!

ARTISCHOTTEN-EXTRAKT

HILFE BEI BLÄHBAUCH!